



**Tätigkeitsbericht**  
**Forschung und Entwicklung**  
**2014**

# Tätigkeitsbericht Forschung und Entwicklung 2014

Bild Titelseite:

*«Im Rahmen der Langzeitweiterbildung «Seitenwechsel» arbeite ich hier als temporärer Mitarbeiter und sehe meine sonst alltägliche Arbeit aus einer ganz anderen, wertvollen Perspektive.»*

Ruedi Schnider, Primarlehrer, Schule Schüpfheim

Impressum Tätigkeitsbericht 2014

© PH Luzern, Leistungsbereich Forschung und Entwicklung  
[www.fe.phlu.ch](http://www.fe.phlu.ch)

Redaktion: PH Luzern, Leistungsbereich Forschung und Entwicklung  
April 2015

# Inhaltsverzeichnis

---

Einleitung	4
<hr/>	
Institut für Lehren und Lernen	6
<hr/>	
Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur	17
<hr/>	
Institut für Schule und Heterogenität	24
<hr/>	
Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen	35
<hr/>	
Personen und Zahlen	
Mitarbeitende	48
Zahlen	50
Wissenstransfer	51
Publikationen	55

# Einleitung

---

**Werner Wicki**, Prorektor Forschung und Entwicklung

Von der Prämisse ausgehend, dass für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht evidenzbasiertes Wissen notwendig ist und dass die Pädagogischen Hochschulen dazu einen Beitrag leisten können, haben die Institute und das Zentrum des Bereichs Forschung und Entwicklung (FE) auch im vergangenen Jahr an insgesamt über 70 Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet. Ein grosser Teil dieser Projekte wurde mindestens teilweise durch Drittmittel finanziert. Von den rund 1,5 Mio. Drittmitteln – die Drittittelquote des gesamten Bereichs beträgt 37% – die der gesamte Bereich im vergangenen Jahr erwirtschaftet hat, stammt rund ein Drittel vom Bund (SNF, BAK, SBF).

Neben der oben erwähnten Prämisse gehen wir in der Forschung und Entwicklung davon aus, dass für eine berufsorientierte, wissenschaftsbasierte Lehrerbildung der Wissenstransfer zwischen Forschung und Lehre von zentraler Bedeutung ist.

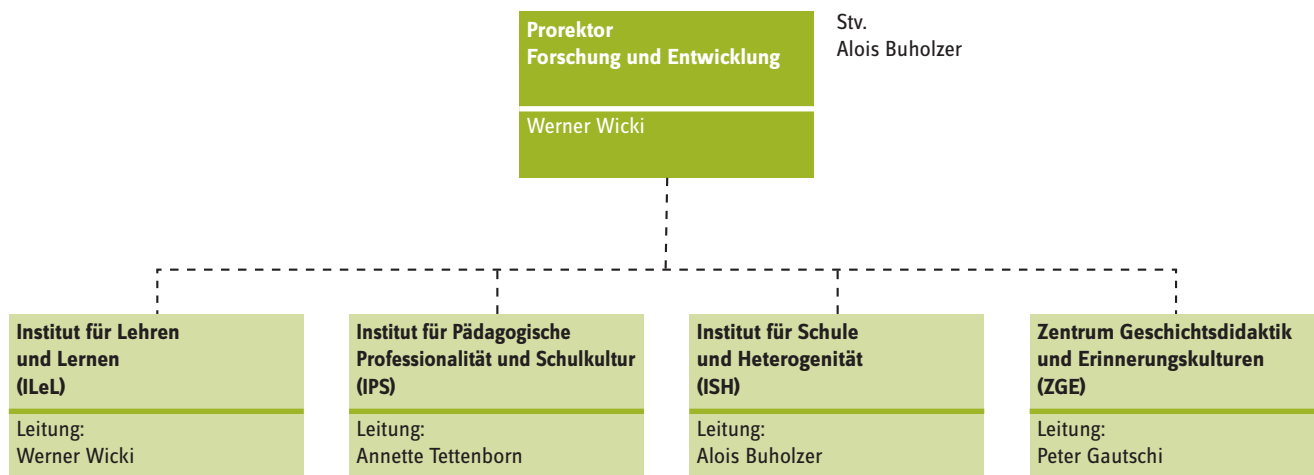
Dieser Wissenstransfer wird an der PH Luzern unter anderem gefördert, indem

- ▶ Dozentinnen und Dozenten ihre Lehre auf evidenzbasiertem Wissen abstellen,
- ▶ Dozentinnen und Dozenten die Ergebnisse eigener Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Veranstaltungen der Aus- und Weiterbildung vorstellen und somit die Generierung neuen Wissens für Schule und Unterricht, basierend auf eigener Tätigkeit kritisch diskutieren,
- ▶ Studierende und Praxislehrpersonen aktiv an Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt sind,
- ▶ Forschungs- und Entwicklungsarbeiten von Studierenden und Praxislehrpersonen in Lehrveranstaltungen mit eingebunden werden.

Die Partizipation der Dozierenden an der Forschung und Entwicklung ist – wie die Aufzählung zeigt – ein zentrales Element des Wissenstransfers an der PH Luzern. Dozierende nutzen ihre Kontakte und Netzwerke, um sich an öffentlichen Ausschreibungen von Bund, Kantonen und andern Akteuren im Bildungsbereich zu beteiligen, Lehrmittelprojekte zusammen mit Verlagen zu konzipieren, Nationalfondsprojekte einzureichen etc. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, auf eigene Initiative Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu konzipieren und erhalten nach positiver Evaluation ihrer Projekteingaben durch die Forschungskommission finanzielle und gegebenenfalls auch methodische Unterstützung. Die Themenstellungen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte ergeben sich sowohl aus forschungsstrategischen Anliegen der Institute respektive des Zentrums als auch aus den Forschungsinteressen einzelner Dozierender, von Fachteams oder auch der Studiengänge.

Es überrascht deshalb nicht, dass die Mehrheit des Personals des Bereichs FE gleichzeitig auch im Bereich der Lehre eine (oft grössere) Anstellung hat. Trotzdem ist die Unterstützung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und Assistenten/innen für die arbeitsintensiven empirischen Forschungsprojekte unverzichtbar. Ohne sie könnten die Daten nicht mit vernünftigem Aufwand erhoben und ausgewertet werden und wären somit viele Publikationen nicht entstanden.

Zur den besonderen Aufgaben des Bereichs FE gehörte 2014 die Organisation des SGBF-Kongresses zum Thema Kompetenz und Performanz in der Bildungsforschung, der mit 350 Teilnehmenden erfolgreich über die Bühne gegangen ist.



# Institut für Lehren und Lernen (ILeL)

---

**Werner Wicki**, Leiter ILeL

Im Institut für Lehren und Lernen wurden im vergangenen Jahr 16 grössere und eine Reihe von Kleinprojekten bearbeitet. Wie in früheren Jahren handelt es sich um diverse Projekte der Fremdsprachendidaktik, die mehrheitlich im Jahr 2015 zum Abschluss kommen. Mehrere deutschdidaktische Projekte beziehen sich auf Arbeiten im Zusammenhang mit den «Sprachstarken», einem erfolgreich lancierten Lehrmittel für die Volksschule. Weitere Projekte sind der Geografiedidaktik, der Naturwissenschaftsdidaktik sowie der Sport- und Hand-schriftdidaktik zuzuordnen. Erfreulicherweise konnte ein ge-ografiedidaktisches Dissertationsvorhaben unterstützt werden.

Am Institut waren im vergangenen Jahr (inkl. Leitung und Sachbearbeitung) 20 Personen beschäftigt, die Mehrheit die-ser Mitarbeitenden war auch in der Lehre (Aus- und Weiter-bildung von Lehrpersonen) tätig.

Im Gegensatz zum Vorjahr ist es gelungen, das Rechnungsjahr mit einem kleinen Überschuss abzuschliessen, was u. a. mit einer im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gesteigerten Drittmittelquote erklärbar ist (Steigerung von 38% auf 42%). Damit ist allerdings das Niveau des Jahres 2012 (48%) noch nicht wieder erreicht.

Im Verlauf der letzten Jahre haben am ILeL die Entwicklungs-projekte (z. B. Lehrmittelentwicklung) und Projekte, die so-wohl Entwicklungs- als auch Forschungselemente beinhalten, anteilmässig zugenommen. Reine Forschungsprojekte sind in der Minderheit. Kritisch ist somit zu bemerken, dass dem ILeL derzeit ein grösseres Forschungsprojekt fehlt, das sich über mehrere Jahre erstreckt.

# Projekte ILeL

## Sprachliche Austauschaktivitäten und deren Auswirkungen auf interkulturelle Kompetenzen und Sprachlernmotivation

Kurzbeschreibung	<p>In diesem Forschungsprojekt wurde untersucht, welche Auswirkungen sprachliche Austauschaktivitäten auf die Entwicklung interkultureller Kompetenzen, interkultureller Einstellungen und die Sprachlernmotivation von Lernenden der Sekundarstufe II haben.</p> <p>Im Jahr 2014 wurden die Daten des Projekts ausgewertet und in Form eines Berichts publiziert. Des Weiteren wurden die Ergebnisse an verschiedenen nationalen und internationalen Tagungen präsentiert.</p>
Laufzeit	► Juli 2012 bis November 2014
Projektleitung	► Dr. phil. Sybille Heinzmann
Mitarbeit	► MA Nicole Schallhart, lic. phil. Roland Künzle
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit Fribourg
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/sprachliche-austauschaktivitaeten-und-deren-auswirkungen-auf-interkulturelle-kompetenzen-und-sprachlernmotivation/">www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/sprachliche-austauschaktivitaeten-und-deren-auswirkungen-auf-interkulturelle-kompetenzen-und-sprachlernmotivation/</a>

## Evaluation Englisch

Kurzbeschreibung	<p>Die vorliegende Evaluation hat zum Ziel, im Kanton Luzern die Lernzielerreichung im Fach Englisch am Ende der Volksschulzeit zu überprüfen und Steuerungswissen über allfällige Optimierungen des Frühenglisch zu generieren.</p> <p>Im Jahr 2014 wurden die Schüler/innen von insgesamt 93 Schulklassen (9. Schuljahr) in Bezug auf ihre Englisch Hörverständnis- und Leseverständnisfertigkeiten getestet. Die Hälfte davon wurde auch im schriftlichen Ausdruck getestet und eine Teilstichprobe von 184 Schüler/innen im mündlichen Ausdruck.</p> <p>Die Datenerhebung ist abgeschlossen. Die Auswertung sind in Gang und erste Ergebnisse liegen vor.</p>
Laufzeit	► 2014
Projektleitung	► Dr. phil. Sybille Heinzmann
Mitarbeit	► MA Nicole Schallhart, Prof. Dr. Marianne Müller
Projektpartner	► Dienststelle für Volksschulbildung Luzern, Dienststelle Gymnasialbildung Luzern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Dienststelle für Volksschulbildung Luzern
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/evaluation-englisch/">www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/evaluation-englisch/</a>

## Referenzwerk **dis voir!** zum neuen Französischlehrmittel **dis donc!**

Kurzbeschrieb	Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern finden im Nachschlagewerk <b>dis voir!</b> alle Informationen, die im Zusammenhang mit dem Erlernen von Französisch in der Primarschule und auf Sekundarstufe I von Interesse und Bedeutung sein könnten. Neben einem auf Sprachhandlungen ausgerichteten, funktionalen Grammatikteil werden in <b>dis voir!</b> weitere Kapitel dargeboten, auf die die Schüler/innen bei Bedarf individuell oder im Klassenverband zurückgreifen können: Tipps zum Sprachenlernen, Wortschatz für spezifische Sprech- anlässe innerhalb und ausserhalb des Unterrichts, Wortbildung, Strategien und Frankophonie. Schliesslich ist das Referenzwerk <b>dis voir!</b> einem sprachenübergreifenden Ansatz verpflichtet.
Laufzeit	► September 2012 bis April 2015
Projektleitung	► lic. phil. Michael Eisner-Binkert
Projektpartner	► Peter Klee, PH St. Gallen
Auftraggeber	► Lehrmittelverlag Zürich, PH St. Gallen
Weblink	► <a href="http://www.lehrmittelverlag-zuerich.ch/LehrmittelSites/disdonc!/%C3%9CberdasLehrmittel/tabid/933/language/de-CH/Default.aspx">www.lehrmittelverlag-zuerich.ch/LehrmittelSites/disdonc!/%C3%9CberdasLehrmittel/tabid/933/language/de-CH/Default.aspx</a>

## Europäisches Sprachenportfolio (ESP) III – Zusatz für Literatur für die Gymnasialstufe

Kurzbeschrieb	Erstellung von Konzepten für neue methodische Ansätze im Bereich des Literatur- und Kulturunterrichts auf Gymnasialstufe. Hauptelemente dabei sind Handlungs- und Kompetenzorientierung, (Lern-)Strategien, (inter)kulturelle Kompetenz, Selbstevaluation, Einsatz der ESP-III-Deskriptoren im Literaturunterricht, Verbindung bestehender Deskriptoren mit neuen. Erstellen einer wissenschaftlich fundierten und kategorisierten Liste von Deskriptoren zu Literatur in Fremdsprachen. Generierung und Austesten im Unterricht von Lernaufgaben welche auf den obigen Elementen aufbauen. Entwicklung von ESP-III-Formularen zu Literatur (Sprachbiographie). Aufschaltung (Onlineversion) der Produkte beim Schulverlag.
Laufzeit	► September 2013 bis Dezember 2015
Projektleitung	► Dr. phil. Hans-Peter Hodel
Mitarbeit	► Prof. Dr. Thomas Studer, Universität Fribourg, Institut für Mehrsprachigkeit
Projektpartner	► Schulverlag Plus, Bern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Generalsekretariat EDK, KOGS
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/europaeesches-sprachenportfolio-iii/">www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/europaeesches-sprachenportfolio-iii/</a>



## Vom Französischunterricht zum Unterricht auf Französisch auf der Primarstufe

Kurzbeschreibung	Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt «Vom Französischunterricht zum Unterricht auf Französisch auf der Primarstufe» ist eine quasi-experimentelle Interventionsstudie, in welcher es darum geht, das Fach Mensch und Umwelt in mehreren 5. und 6. Primarklassen teilweise auf Französisch, d.h. bilingual zu unterrichten und dabei die Kompetenzen der Lernenden in den beteiligten Fächern mit Kontrollklassen zu vergleichen, binnendifferenzierte bilinguale Materialien herzustellen, sowie die Gelingensbedingungen wie auch Aus- und Weiterbildungsinhalte eines solchen Unterrichts zu eruieren.
Laufzeit	► September 2012 bis 2015
Projektleitung	► Dr. phil. Hans-Peter Hodel
Mitarbeit	► Angelica Fischer
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Bundesamt für Kultur
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/vom-franzenoischunterricht-zum-unterricht-auf-franzenoisch-auf-der-primarstufe/">www.phlu.ch/forschung/ilel/projekte/sprachen/vom-franzenoischunterricht-zum-unterricht-auf-franzenoisch-auf-der-primarstufe/</a>
Ausgewählte Publikationen	► Hunkeler, R., Hodel, HP. Bilingualer Sachfachunterricht an der Primarschule. In: Brohy, C. 2010 (ed). Zweisprachiger Unterricht: Modelle, Ausbildung, Nachhaltigkeit. <a href="http://www.emilangues.education.fr/files/u1828/Brohy_ZUG-APEPS_2010__2_.pdf">http://www.emilangues.education.fr/files/u1828/Brohy_ZUG-APEPS_2010__2_.pdf</a>

## Lets Mets et les Mots – von Speisen und Sprachen (MEMO) – Sprach- und kulturvergleichende Ansätze am Beispiel der Esskultur im Fremdsprachenunterricht

Kurzbeschreibung	Das Projekt untersucht Praktiken der Vermittlung sprachlicher und (inter-)kultureller Kompetenzen am Beispiel des Essens und Trinkens im Unterricht der zweiten Landessprache auf der Sekundarstufe I. MEMO verfolgt zwei Ziele: zunächst soll eine Beschreibung der aktuellen Praxis in den unterschiedlichen Sprachregionen der Schweiz erfolgen. In einem zweiten Schritt werden – unter Einbezug der Erkenntnisse aus der Theorie und Praxis – Empfehlungen für sprach- und kulturvergleichende Ansätze in der Sekundarstufe I (am Beispiel der Esskultur) erarbeitet. Entwicklung 2014: Fallstudien, Analysen, Redaktion Schlussbericht.
Laufzeit	► September 2012 bis Januar 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Victor Saudan
Mitarbeit	► lic. phil. Elke-Nicole Kappus, lic. phil. Claudia Wespi
Projektpartner	► SUPSI Locarno, Prof. Marie-Hélène Tramèr
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Institut für Mehrsprachigkeit Universität / PH Fribourg
Ausgewählte publikationen	► Saudan, Victor (2013): «Degustation: Geniessen, Lernen, Geniessenlernen». in: Haushalt in Bildung und Forschung, 2. Jahrgang Heft 3 2013.

## Entwicklung des neuen Lehrmittels «Die Sprachstarken», Deutsch für die Primarschule und Sekundarstufe I

Kurzbeschrieb	<p>Die PH Luzern, ILeL, entwickelt in Zusammenarbeit mit der FHNW, Zentrum Lesen, im Auftrag des Klett und Balmer Verlags Schweiz das neue Lehrmittel «Die Sprachstarken» die Jahrgangsbände für den Deutschunterricht der 2. bis zur 9. Klasse.</p> <p>Die Bände der Primarstufe von der 2. bis 6. Klasse sind bis 2009 erschienen. Der erste Band für die Sekundarstufe I (7. Schuljahr) ist im Frühjahr 2013 erschienen, der Band 8 im Sommer 2014. Band 9 kommt im Sommer 2015 heraus.</p> <p>Im Jahr 2014 entstanden die Druckfassung für Band 8 und Layoutfassungen für die ersten Kapitel von Band 9.</p>
Laufzeit	► Oktober 2004 bis Dezember 2015
Projektleitung	► lic. phil. et M. A. Werner Senn
Projektpartner	► Zentrum Lesen, FHNW
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Klett und Balmer Verlag AG, Zug

## Die Sprachstarken – interaktives Grammatik- und Rechtschreibtraining

Kurzbeschrieb	<p>Im Auftrag vom Klett und Balmer Verlag Schweiz wird als Ergänzung zum Sprachlehrmittel «Die Sprachstarken» für die Primarstufe eine Übungssoftware entwickelt. Die Software bietet interaktive Übungen zu den Kapiteln Grammatik und Rechtschreiben. Es handelt sich dabei um isolierte Übungen, deren Komplexität auf einzelne Aspekte reduziert ist und die der Automatisierung von Teilfertigkeiten dienen.</p> <p>2014 wurde beschlossen, das Projekt auf die Oberstufe auszuweiten und ab Band 6 in einem neuen Editor zu gestalten.</p> <p>Die CD zum Band 3 ist bereits erschienen. Im Jahr 2014 entstanden die CDs 4 und 5 sowie die Manuskripte der CDs 6 und 7.</p>
Laufzeit	► Januar 2012 bis März 2016
Projektleitung	► Kathrin Würth
Projektpartner	► FHNW, Mirjam Weder, Uni Basel
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Klett und Balmer Verlag AG, Zug
Weblink	► <a href="http://www.klett.ch/de/inentwicklung/interaktives_training_sprachstarken">www.klett.ch/de/inentwicklung/interaktives_training_sprachstarken</a>

## Die Sprachstarken, Grammatik- und Rechtschreibung-Training

Kurzbeschreibung	Im Auftrag vom Klett und Balmer Verlag Schweiz wird im Zusammenhang mit dem neuen Sprachlehrmittel «Die Sprachstarken» für die Oberstufe ein Heft mit Trainingsmaterial zu den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik entwickelt. Es handelt sich dabei um isolierte Übungen, deren Komplexität auf einzelne Aspekte reduziert ist und die der Automatisierung von Teilfertigkeiten dienen. Das Heft ist niveauübergreifend konzipiert und bietet Übungen für die Niveaus Grundansprüche und erweiterte Ansprüche. Band 8 ist 2014 erschienen. 2014 entstand die Layoutfassung für Band 9, dessen Erscheinungsdatum für Juli 2015 geplant ist.
Laufzeit	► April 2012 bis Dezember 2014
Projektleitung	► Kathrin Würth
Projektpartner	► FHNW; Mirjam Weder, Uni Basel
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Klett und Balmer Verlag AG, Zug
Weblink	► <a href="http://www.klett.ch/de/hauptlehrwerke/die_sprachstarken_7-9/">www.klett.ch/de/hauptlehrwerke/die_sprachstarken_7-9/</a>

## QUIMS-Schreibaufgaben – Entwicklung von Musteraufgaben für QUIMS-Schulen

Kurzbeschreibung	In diesem Projekt des Volksschulamts des Kantons Zürich werden in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (Zentrum Lesen) spezifische Schreibaufgaben für QUIMS-Schulen (Qualität in multikulturellen Schulen) entwickelt. Dies geschieht im Rahmen eines Programms zur Schreibförderung an QUIMS-Schulen. Es handelt sich dabei um Musteraufgaben für alle Stufen zur Förderung von basalen Schreibfertigkeiten, zu Schreibstrategien und zum Schreiben in sozialen Kontexten. Die PH Luzern hat dabei die Aufgaben zum Schreiben in sozialen Kontexten übernommen.
Laufzeit	► September 2014 bis Dezember 2015
Projektleitung	► lic. phil. et M.A. Werner Senn
Projektpartner	► PH FHNW, Zentrum Lesen, PH Zürich
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt

## Junge Naturwissenschaften und Technik in der Zentralschweiz

Kurzbeschreibung	Im Projekt «Junge Naturwissenschaften und Technik in der Zentralschweiz» werden bestehende MINT-Projekte der PH Luzern (Lernlabor Luzern, Vollenweider Lectures, Lehrmittelentwicklung- und beforschung) und der PH Schwyz (Scientific Literacy im Lehrplan 21) zusammengeführt. Dabei werden Experimentenbasierte Lernaufgaben nach dem Prinzip des «Inquiry Based Learning» konzipiert. Die dazu entwickelte fachdidaktische Matrix ermöglicht nach Abschluss des Projekts die effiziente thematische Weiterentwicklung des JuNT-Programms auf allen Stufen (KU, PS und SEK I). Die mobilen JuNT-Forscher-Kisten werden bessere Zugänge zu kompetenzorientierten naturwissenschaftlichen Lernaufgaben ermöglichen.
Laufzeit	► Januar 2014 bis laufend
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► Hanspeter Erni
Projektpartner	► PH Schwyz
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Akademien der Wissenschaften Schweiz

## Lernwelten NMG

Kurzbeschreibung	Neuentwicklung des fachdidaktischen Grundlagenbands Lernwelten NMG auf der Grundlage der alten Lernwelten (Schulverlag Plus AG). Die Lernwelten NMG werden auf den Lehrplan 21 und die Kompetenzorientierung ausgerichtet. Sie erscheinen in zwei Versionen, eine für die Kindergarten/Unterstufe/Primarstufe und eine für die Sekundarstufe I.
Laufzeit	► Januar 2014 bis laufend
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► PH Bern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schulverlag Plus AG
Weblink	► <a href="http://www.schulbuchforschung.ch">www.schulbuchforschung.ch</a>

## Die Entwicklung eines Kompetenzmodells zur geographischen Systemkompetenz (GeoSysKo)

Kurzbeschreibung	Das Projekt zielte auf die empirische Validierung eines normativ hergeleiteten Kompetenzmodells geographischer Systemkompetenz und bestand aus drei Phasen (Aufgabenentwicklung/-erprobung/ Normierung). Mit dem nach Phase 2 bereinigten Aufgabenpool wurde 2013 die Hauptstudie an 1926 Lernenden (9. Jhrg.) durchgeführt. Die Auswertungen zogen sich bis zum Sommer 2014 hin. Sie beinhalteten die zuverlässige Schätzung der Aufgabenschwierigkeiten im Rasch-Modell sowie die definitive Festlegung der Dimensionen und Stufen. Diese Ziele konnten vollständig erreicht werden, so dass nun ein valides und reliables Messinstrument zur Erfassung geographischer Systemkompetenz vorliegt.
Laufzeit	► März 2011 bis Juli 2014
Projektleitung	► Prof. Dr. Armin Rempfler
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle
Projektpartner	► Prof. Dr. R. Mehren (geb. Uphues) Geographiedidaktik, Universität Giessen; Prof. Dr. J. Hartig, Psychometrie, DIPF Frankfurt
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schweizerischer Nationalfond (SNF), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Ausgewählte Publikationen	► Mehren, R., Rempfler, A., Ulrich-Riedhammer, E. M., Buchholz, J. & J. Hartig: Systemisches Denken im Geographieunterricht – ein empirisch validiertes Kompetenzstrukturmodell. Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften (eingereicht)

## White Risk 2 – Teaser eLearning (Vorstudie)

Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Neuentwicklung von «White Risk 2» wird zusätzlich ein eLearning-Tool entwickelt mit dem Ziel, die lawinenkundliche Ausbildung mittels Angeboten zur Wissensüberprüfung und -vertiefung zu vervollständigen. Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Tools wurden in dieser Vorstudie ausgelotet. Nach Festlegung u. a. der Zielsetzungen, Zielgruppen, Inhalte sowie der Implementations- und didaktischen Strategie wurden 2014 erste Umsetzungsmaterialien entwickelt. Sie dienen als Grundlage, um Konzept, Inhalte und Umfang des Endprodukts und damit das weitere Vorgehen zu definieren.
Laufzeit	► Januar 2013 bis Dezember 2014 (mit Verlängerung)
Projektleitung	► Prof. Dr. P. Disler, ILeL; MSc H. P. Erni, ICT, PH Luzern; Prof. Dr. Armin Rempfler, ILeL
Projektpartner	► SLF Davos, S. Harvey; SUVA Luzern; PH Graubünden, H. Kessler; atfront ag – Interactive Experience Design; P. Eisenegger
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die SUVA, die PH Graubünden, das Schweizerische Rote Kreuz (SRK)
Weblink	► <a href="http://www.whiterisk.ch">www.whiterisk.ch</a>

## **L-K-W Studie PH Luzern – Leistungsdiagnostik, Koordination und Wahrnehmung im Sport im Hinblick auf Ausbildung und Freizeit**

Kurzbeschreibung	Prospektive Erfassung des Gesundheits- und Fitnesszustandes angehender Sportlehrpersonen. Erfassung der Entwicklung körperlicher Voraussetzungen für den Beruf «Sportlehrer/in» über vier Jahre. Aufzeigen der Veränderungen in der persönlichen Wahrnehmung sportlicher Leistung während des Studiums. Förderung des persönlichen Gesundheitsbewusstseins bezüglich Bewegung und Sport als Quelle der Volksgesundheit.
Laufzeit	► Januar 2009 bis 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Pius Disler, Dr. med. Urs Müller
Mitarbeit	► Dr. Elmar Anliker
Projektpartner	► Kantonsspital Luzern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die SUVA Freizeitsicherheit

## **Dissertationsprojekt: Wie kommen Innovationen der Geographiedidaktik in den Unterricht von Geographielehrpersonen?**

Kurzbeschreibung	Im Bereich der Fachdidaktiken existieren vielfältige Forschungsergebnisse in Bezug auf Lehren und Lernen, zur Arbeit mit spezifischen Unterrichtsmethoden und -medien sowie zur Berufsp Professionalität von Lehrpersonen. Auch aus der geographiedidaktischen Forschung liegen praxisrelevante Ergebnisse vor. Die Dissertation beschäftigt sich mit der Frage, wie und warum Innovationen aus der Geographiedidaktik tatsächlich in den Unterricht von Lehrpersonen kommen. Um einen Einblick in das Denken und Handeln von Geographielehrpersonen zu gewinnen, wird im Zusammenhang mit ihrer berufsbiographischen Entwicklung ein qualitativer Forschungsansatz (Grounded Theory) gewählt.
Laufzeit	► September 2014 bis August 2015
Projektleitung	► Ute Schönauer
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Forschungsförderung der PH Luzern

# Kleinere Projekte ILeL

---

Projekte

---

**Lawinen-Sonderausstellung «White Glory – White Risk» (Gletschergarten Luzern und PH Luzern)**

**Fach- und Systemwissen über Lawinen bei Fortgeschrittenen – eine Pilotstudie**  
(Masterarbeit Geogr. Institut Uni Bern, in Kooperation mit PH Luzern und SLF Davos)

**Symbiotische Lehrerfortbildungen zur Systemkompetenz im Geographieunterricht (SysKoLef)**  
Rekonstruktion der Veränderung der impliziten (= handlungsleitenden) Orientierungen von Lehrern mittels der dokumentarischen Methode (Vorbereitung DFG-/SNF-Antrag; Applis, S., Fögele, J., Mehren, R. & A. Rempfler)

.....  
Projektleitung

▶ Prof. Dr. Armin Rempfler

---

Projekt

---

**Parkforschung: Die Entwicklung und Evaluation eines Messinstruments zur Wirkungskontrolle von Bildungsangeboten in Parks**

(Vorbereitung SNF-Antrag, Rempfler, A. & M. Wilhelm)

.....  
Projektleitung/  
Projektmitarbeit

▶ Prof. Dr. Armin Rempfler  
▶ Prof. Dr. Markus Wilhelm

---

Projekte

---

**Naturwissenschaften unterrichten können**

Wirkungskontrolle von Bildungsangeboten in Naturparks

**Lernwirksamkeit kompetenzorientierter Aufgaben in Lehrmitteln der Naturwissenschaften**

**Ansprüche an kompetenzorientierte Lehrmittel der Naturwissenschaften**

**Swisse Science Education (SWiSE)**

.....  
Projektleitung

▶ Prof. Dr. Markus Wilhelm

---

Projekt

---

**Forum Fachdidaktik Naturwissenschaften**

.....  
Projektleitung

▶ Prof. Dr. Dorothee Brovelli

---

Projekt

---

**Wissenskonstruktion im Geographieunterricht mit mikrogenetischen Lernanalysen erforschen**

.....  
Projektleitung

▶ Prof. Dr. Sibylle Reinfried

---

Projekt

---

**Schriftforschung**

.....  
Projektleitung

▶ Sibylle Hurschler Lichtsteiner

---

Projekt

---

**BMI Monitoring und Erhebung der motorischen Leistungsfähigkeit bei Luzerner Schülerinnen und Schülern**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ MSc Stephan Zopfi

---

Projekt

---

**Relatif à la conception et réalisation d'activités pédagogiques pour la Semaine de la langue française et de la francophonie (SLFF)**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ lic. phil. Michael Eisner-Binkert

---

Projekt

---

**Schulsozialarbeit**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ Prof. Dr. Werner Wicki

---

Projekt

---

**Expertise «Altersdurchmischter Fremdsprachenunterricht im Fach Englisch»**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ Dr. phil. Sybille Heinzmann



# Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS)

---

**Annette Tettenborn**, Leiterin IPS

Pädagogische Professionalität, Unterrichtsqualität und Schulentwicklung bedingen sich gegenseitig, Lehrerbildungsforschung, Unterrichtsforschung und die Schulentwicklungsforschung sollten sich daher ergänzen und noch stärker aufeinander beziehen. Nur so können die Wirkungsketten und wechselseitigen Abhängigkeiten wirksamer Bildungsprozesse in Schule und Hochschule weiter aufgeklärt werden.

Am Institut werden Forschungs- und Entwicklungsfragen soweit möglich mehrperspektivisch bearbeitet. Im Projekt zum Berufseinstieg zeigt sich etwa, dass das Wissen und Können der zumeist jungen Lehrpersonen erst im jeweiligen Schulkontext mit seiner je spezifischen Aufgabenstellung und Unterstützungskultur mehr oder weniger zum Tragen kommen kann und pädagogische Professionalität somit Teil des Kontextes wird. Das Projekt VideA nutzt Unterrichtsvideos im Rahmen der Ausbildung, um bei angehenden Lehrpersonen einen professionellen Blick für Qualitätskriterien lernwirksamen Unterrichts aufzubauen und bietet den Studierenden und Dozierenden zugleich ein motivierendes (hochschul-)didaktisches Unterrichtssetting. Eine Weiterbildung für Kindergarten Lehrpersonen zur Arbeit in einer Lernumgebung für den frühen naturwissenschaftlichen Unterricht (Projekt ProEarlyScience) erkundet die Zusammenhänge zwischen den Einstellungen und Überzeugungen der Lehrpersonen, ihrer verbalen Lernunterstützung im Unterricht und den Lernzuwächsen der Kinder. Im Forschungsprojekt LiT-Lesen im Tandem, einem Leseförderprojekt in der Primarstufe, werden Eltern und erwachsene Leseocaches zu Lesetrainern. Nach Abschluss des Projekts können die Schulen wie auch im Projekt ProEarlyScience die Materialien übernehmen und weiter mit ihnen arbeiten. Das Projekt zum Forschenden Lernen auf der Sekundarstufe ermöglicht den beteiligten Studierenden, durch die individuelle Förderung und Begleitung von Schüler-Projektarbeiten in Schulen sich selber intensiv mit dem Konzept des forschenden Lernens auseinanderzusetzen.

Das gestiegene Forschungsvolumen bedingt die Mitarbeit von sogenannten studentischen Hilfskräften, mehrheitlich Studierende der PH Luzern. Wer einen genaueren Einblick in Forschungs- und Entwicklungsprojekte erhält, kann sich ein besseres Urteil bilden. Und Reflexion, das heisst hier die begründete Auseinandersetzung mit Fragen zur Wissenschaft- und Forschungsorientierung in einer berufsbezogenen Lehrerbildung, wird möglich. Auch das ein Beitrag zur pädagogischen Professionalität.

## LiT – Lesen im Tandem

Kurzbeschreibung	Untersucht wird die Wirksamkeit gemeinsamen Lautlesens nach der Methode des Paired Reading. Dabei interessiert, ob Eltern, die mit ihren eigenen Kindern üben, oder Lesecoachs, die mit fremden Kindern arbeiten, unterschiedliche Effekte erzielen. Das Projekt ist im Kontext schulergänzender Massnahmen zur Leseförderung zu sehen. Nach den Prä-Testungen der ausgewählten Drittklässler mit vergleichsweise schwachen Lesekompetenzen und der Schulung der Lesecoaches startete im November das Training. Im Kanton Luzern sind 118 Kinder aus 20 Schulen beteiligt. Im Schuljahr 2014/15 führen 35 Eltern und 29 Lesecoaches über 20 Wochen 2 bis 3 mal pro Woche das hochstrukturierte Lesetraining durch.
Laufzeit	► Februar 2014 bis Januar 2017
Projektleitung	► Prof. Dr. Annette Tettenborn, PH Luzern; Prof. Dr. Alois Niggli, PH Fribourg
Mitarbeit	► lic. phil. Martin Brändli, Prof. Dr. Isabelle Hugener, MSc Catherine Näpflin
Projektpartner	► PH Fribourg: Prof. Dr. Alois Niggli, Dr. Caroline Villiger Hugo, lic. phil. Silke Hauri ► Uni Fribourg: Prof. Dr. Erich Hartmann
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/ips/lit/">www.phlu.ch/forschung/ips/lit/</a>
Ausgewählte Publikationen	► Villiger, C., Niggli, A., Wandeler, C. & Kutzmann, S. (2012). Does Family Make a Difference? Mid-Term Effects of a School/Home-Based Intervention Program to Enhance Reading Motivation. Learning & Instruction, 22 (2), 79–91.

## VideA: Förderung der Analysekompetenz in der Ausbildung von Lehrpersonen durch fallbasiertes Lernen mit eigenen vs. fremden Videos

Kurzbeschreibung	Als bedeutsam für das erfolgreiche Handeln im Unterricht gilt die unterrichtsbezogene Analysekompetenz. Im Projekt VideA wird bei Studierenden im ersten Ausbildungsjahr der PH Luzern untersucht, ob und unter welchen Bedingungen ihre Analysekompetenz durch das fallbasierte Lernen mit Unterrichtsvideos im Verlaufe eines Semesters erweitert wird. Zwei unterschiedliche Interventionsbedingungen werden im Prä-Post-Design (mit Kontrollgruppe) umgesetzt und hinsichtlich ihrer Wirkung überprüft: Fallbasierte Arbeit mit eigenen Videos aus den Unterrichtspraktika und mit fremden Videos. Erste Befunde weisen darauf hin, dass Videos ein wirksames Medium für den Aufbau der Analysekompetenz sind.
Laufzeit	► September 2012 bis Mai 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Kathrin Krammer, Prof. Dr. Isabelle Hugener
Mitarbeit	► lic. phil. Sandro Biaggi, MSc Manuela Frommelt, MA Gabriela Furrer Auf der Maur
Projektpartner	► Prof. Dr. Christine Pauli, Uni Fribourg; Prof. Dr. Kurt Reusser, Uni Zürich; Prof. Dr. Tina Seidel, TU München
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
Ausgewählte Publikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Krammer, K. (2014). Fallbasiertes Lernen mit Unterrichtsvideos in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Beiträge zur Lehrerbildung, 32 (2),164–175.</li> <li>► Krammer, K. &amp; Hugener, I. (2014). Förderung der Analysekompetenz angehender Lehrpersonen anhand von eigenen und fremden Unterrichtsvideos. Journal für LehrerInnenbildung, 1 (14), 25–32.</li> <li>► Biaggi, S., Krammer, K. &amp; Hugener, I. (2013). Vorgehen zur Förderung der Analysekompetenz in der Lehrerbildung mit Hilfe von Unterrichtsvideos – Erfahrungen aus dem ersten Studienjahr. SEMINAR, 19 (2), 26–34.</li> </ul>

## ProEarlyScience – Professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen der Eingangsstufe im Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts

Kurzbeschreibung	Das Forschungsprojekt prüft die Wirkung von Weiterbildung auf das professionelle Wissen und das unterrichtliche Handeln (Fokus verbale Lernunterstützung) von Kindergartenlehrpersonen im Umgang mit einer vom Projektteam entwickelten Lernumgebung zum Schwimmen/Sinken. Im Rahmen eines Prä-Post-Designs wurden die Lernzuwächse der Kinder der Weiterbildungsgruppen (N = 33 Kindergartenlehrpersonen) und einer Baseline-Gruppe mit erhoben. Die Kodierung der Videodaten und die Dateneingabe konnte abgeschlossen werden. Erste Ergebnisse wurden an Tagungen (SGBF, EARLI: SIG 11 und SIG 4) und im Forschungskolloquium der PH Luzern diskutiert.
Laufzeit	► Januar 2012 bis Dezember 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Annette Tettenborn, PH Luzern; Prof. Dr. Henrik Saalbach, Universität des Saarlandes
Mitarbeit	► MSc Ueli Studhalter
Projektpartner	► Prof. Dr. Miriam Leuchter, Universität Münster; Prof. Dr. Henrik Saalbach, Universität des Saarlandes; Antragstellende (SNF)
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
Ausgewählte Publikationen	► Leuchter, M., & Saalbach, H. (2014). Verbale Unterstützungsmassnahmen im Rahmen eines naturwissenschaftlichen Lernangebots in Kindergarten und Grundschule. Unterrichtswissenschaft, 42(2), 117–131

## Individuelle und kontextuelle Bedingungsfaktoren der erfolgreichen Bewältigung des Berufseinstiegs von Lehrerinnen und Lehrern

Kurzbeschreibung	Der Berufseinstieg (BE) von Lehrpersonen kann als normative Transition gefasst werden, die Potenzial für persönliche und professionelle Entwicklung bietet. Mit der berufseinsteigenden Lehrperson (BE LP) als «Person im Kontext Schule» stellen sich Fragen nach dem Zusammenspiel Individuum-Kontext und dessen Auswirkungen auf die Bewältigung des Berufseinstiegs. U. a. wird die Art der Kontextualisierung des jeweils spezifischen Mentoring-Arrangements für die BE LP und dessen Auswirkung auf ihren Umgang mit spezifischen Herausforderungen sowie das subjektive Belastungserleben untersucht.
Laufzeit	► November 2010 bis August 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
Mitarbeit	► Prof. Dr. Annette Tettenborn (bis Ende 2014), MSc Catherine Näpflin (seit 14.1.2013), lic. phil. Roland Künzle (seit 1.4.2013)
Projektpartner	► LCH (Dachverband der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerverbände)
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den LCH

## CCT – Career Counseling for Switzerland

Kurzbeschreibung	CCT Schweiz wird als Beratungs- und Informationsinstrument für Studieninteressierte, Studierende und erfahrene Lehrpersonen eingesetzt. An der PH Luzern durchlaufen alle Studienanfänger/innen die Selbsterkundungstour 2 «Ist das Lehrerstudium das Richtige für mich?». Im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung werden die Erfahrungen aus der Selbsterkundungstour unmittelbar aufgegriffen und verarbeitet. 2014 wurde u. a. die Entwicklung einer Selbsteinschätzungsskala zum Berufsethos aufgenommen.
Laufzeit	► seit Januar 2006
Projektleitung	► Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, MSc Stephan Zopfi
Mitarbeit	► Carmen Amrein (studentische Mitarbeiterin)
Projektpartner	► Univ. Prof. Dr. Johannes Mayr, Alpen-Adria Universität Klagenfurt; Dr. Birgit Nieskens, Leuphana Universität Lüneburg
Weblink	► <a href="http://www.cct-switzerland.ch">www.cct-switzerland.ch</a>
Ausgewählte Publikationen	► Mayr, J., Gutzwiller-Helfenfinger, E. & Nieskens, B. (2013). CCT – Career Counselling for Teachers: Beratungsangebot, nicht Selektionsinstrument. Unterrichtswissenschaft, 41(1), 72–79.

## Forschendes Lernen von Sekundarstufen-Schülerinnen und -Schülern mit Lerncoaching von Studierenden der PH Luzern

Kurzbeschreibung	Das Projekt stellt eine Weiterführung des Projekts «Forschendes Lernen» von 2012 dar. Mit dem Projekt 2013/14 wurde ein Lernszenario entwickelt und umgesetzt, bei welchem Studierende des Studiengangs «Sekundarstufe I» der PH Luzern das Forschende Lernen von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Abschlussarbeit des Projektunterrichts an einer Schule unterstützen. Verschiedene Instrumente wurden bei den Beteiligten eingesetzt, um die Beurteilung des Lernarrangements und von entstandenen Produkten aus verschiedenen Perspektiven beurteilen zu können (Schüler/innen-, Lehrpersonen- und Studierenden-Perspektive), welche 2014/15 ausgewertet werden.
Laufzeit	► August 2013 bis August 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Jürg Aeppli
Mitarbeit	► MSc Catherine Näpflin
Projektpartner	► Zusammenarbeit mit Erich Lipp, Leiter ZIPP (Zentrum Impulse für Projektunterricht und Projektmanagement) der PH Luzern
Finanzierung	Mitfinanziert durch die Forschungsförderung der PH Luzern

## TEDS-M: Teacher Education and Development Study Mathematics

Kurzbeschreibung	In Ergänzung der internationalen Studie zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung im Bereich Mathematik konnten in der Deutschschweiz neben den Daten der Studienabgänger/innen auch entsprechende Daten bei Studierenden im ersten Semester erhoben werden. Der Quasilängsschnitt ermöglicht Aussagen über den Kompetenzerwerb im Verlauf des Studiums in Abhängigkeit von Eingangsvoraussetzungen und Curricula der Studiengänge an den verschiedenen Ausbildungsinstitutionen. 2014 wurde im Projektteam an einem Herausgeberwerk gearbeitet und eine Nummer zu TEDS-M für die Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung (BzL) vorbereitet.
Laufzeit	► seit Oktober 2008
Projektleitung	► lic. phil. Sibylle Steinmann (Projektleitung Luzern)
Mitarbeit	► Prof. Dr. Annette Tettenborn (bis Mai 2014)
Projektpartner	► PH St. Gallen: Prof. Dr. Christian Brühwiler, Dr. Samuel Krattenmacher, lic. phil. Benita Affolter ► PH Bern: Prof. Dr. Erich Ramseier, Prof. Dr. Armin Hollenstein ► Universität Fribourg: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Fritz Oser (em.) ► Universität Bern: Prof. Dr. Armin Hollenstein ► Universität Salzburg: Prof. Dr. Horst Biedermann
Weblink	► <a href="http://www.teds-m.ch">www.teds-m.ch</a>
Ausgewählte Publikationen	► Steinmann, S. & Biedermann, H. (2015, im Druck). Überzeugungen und Bewertung der Qualität der Lehrerausbildung aus Sicht der Lehrerausbildenden. In F. Oser, H. Biedermann, C. Brühwiler & S. Steinmann (Hrsg.). Zum Start bereit? Kritische Ergebnisse aus TEDS-M zur schweizerischen Lehrerbildung im internationalen Vergleich, Band 4. Opladen: Budrich. ► Oser, F., Biedermann, H., Brühwiler, C. & Steinmann, S. (2015, im Druck). Zum Start bereit? Kritische Ergebnisse aus TEDS-M zur schweizerischen Lehrerbildung im internationalen Vergleich, Band 4. Opladen: Budrich.

## Shared Beliefs in der Lehrerbildung oder die drei Welten der Lehrerbildenden

Kurzbeschreibung	Eine gemeinsame Ausrichtung und eine gemeinsame Vision der Lehrerausbildenden gelten als bedeutende Kennzeichen einer erfolgreichen Lehrerbildung. Das Dissertationsprojekt nimmt sich den Vorstellungen und Überzeugungen der an der Lehrerbildung beteiligten Auszubildenden an und sucht nach Gemeinsamkeiten und Differenzen bezüglich der Vorstellungen über die Lehrerrolle, gutem Unterricht, dem Verständnis von Theorie und Praxis und den Beliefs über Lehren und Lernen. Schlussendlich geht das Projekt der Frage nach, ob sich shared Beliefs tatsächlich positiv auf die Ausbildungsqualität auswirken.
Laufzeit	▶ seit Oktober 2011
Projektleitung	▶ lic. phil. Sibylle Steinmann
Projektpartner	▶ Universität Fribourg: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Fritz Oser (em.), Dissertationsbetreuung
Ausgewählte Publikationen	▶ Steinmann, S. & Oser, F. (2012). Prägen Lehrerausbildende die Beliefs der angehenden Primarlehrpersonen? Shared Beliefs als Wirkungsgrösse in der Lehrerausbildung. Zeitschrift für Pädagogik, 58(4), 441–459.

## Bestandsaufnahme der Integration von Bewegung und Sport in Kindergärten in interessierten Deutschschweizer Kantonen

Kurzbeschreibung	Für den Kindergarten ist die Datenlage zu Umfang und konkreter Ausgestaltung der Bewegungsförderung im Vergleich zu anderen Zielstufen noch ungenügend. Die beteiligten Kindergartenlehrpersonen werden zu zwei Zeitpunkten über je eine Unterrichtswoche die bewusst geplanten und freien Bewegungseinheiten auflisten, sowie Einschätzungen über die Bewegungsintensität der jeweiligen Sequenzen abgeben. Weiter sollen Angaben zum Ausmass der Nutzung vorhandener Bewegungsangebote gemacht werden. Die Bestandsaufnahme erfolgt im Auftrag von RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung.
Laufzeit	▶ August 2014 bis März 2015
Projektleitung	▶ MSc Catherine Näpflin, Prof. Dr. Annette Tettenborn
Projektpartner	▶ RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung
Finanzierung	▶ Mitfinanziert durch RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

# Kleinere Projekte IPS

---

Projekt

---

## Reflexion in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

---

Projektleitung/  
Projektmitarbeit

---

- ▶ Prof. Dr. Jürg Aeppli
  - ▶ lic. phil. Hanni Lötscher
  - ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
- 

---

Projekt

---

## Lernen im Praktikum

---

Projektleitung/  
Projektmitarbeit

---

- ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
  - ▶ Prof. Dr. Annette Tettenborn
- in Kooperation mit
- ▶ Prof. Dr. Tina Hascher Universität Bern
- 

---

Projekt

---

## Novice Teachers' Capacity to Take a Global Networked Perspective

---

Projektleitung/  
Projektmitarbeit

---

- ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
  - ▶ lic. phil. Claudia Wespi
- 

---

Projekt

---

## Verständnis moralischer Regelübertritte im Kontext einer Versuchungssituation – Entwicklung und Einsatz einer neuen Vignette

---

Projektleitung/  
Projektmitarbeit

---

- ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
- in Kooperation mit:
- ▶ Prof. Dr. Brigitte Latzko Universität Leipzig
  - ▶ Prof. Dr. Gerhard Minnameier Universität Frankfurt
  - ▶ Dr. Karin Heinrichs Universität Frankfurt
- 

---

Projekt

---

## Family Life Project

---

Projektleitung/  
Projektmitarbeit

---

- ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger
- in Kooperation mit
- ▶ Prof. Dr. Darcia Narvaéz University of Notre Dame
  - ▶ Dr. Markus Christen Ethikzentrum der Universität Zürich
-

# Institut für Schule und Heterogenität (ISH)

---

Alois Buholzer, Leiter ISH

Das Institut für Schule und Heterogenität (ISH) der PH Luzern befasst sich mit der Heterogenität von Lernenden im Bildungswesen. In seinen Forschungs- und Entwicklungsprojekten untersucht es, wie Lehrpersonen in heterogen zusammengesetzten Schulklassen Unterricht gestalten, wie wirksam integrative/inklusive Schulungsformen sind und welche Voraussetzungen vorhanden sein müssen, damit ein konstruktiver Umgang mit Vielfalt möglich wird. Diese Forschungs- und Entwicklungsthemen werden anhand von vier Schwerpunkten geordnet.

Der erste Schwerpunkt setzt sich mit der **schulischen Integration von Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen** auseinander. Aktuelle Forschungsprojekte befassen sich mit der Integrativen Sonderschulung sowie mit dem Kooperationsverständnis und der konkreten Zusammenarbeit im Kontext schulischer Integration. Zusätzlich werden Evaluationsstudien zur (vor)schulischen Integration weitergeführt und teilweise abgeschlossen. Zusammen mit anderen Hochschulen und nationalen Verbänden betreibt das Institut zudem das Webportal [www.integration-und-schule.ch](http://www.integration-und-schule.ch).

Der zweite Schwerpunkt befasst sich mit dem **sozio-emotionalen Lernen von Kindern** in integrativen Schulklassen. Ein mehrjähriges Forschungsprojekt fokussiert auf die Frage, wie moralische Sozialisationsbedingungen innerhalb des Klassenzimmers Ausschlussurteile und -verhalten auf Basis von Behinderung beeinflussen. Um Lehrpersonen unter anderem konkret im Umgang mit Heterogenität zu unterstützen, wird ein achtsamkeitsbasiertes Training zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenz von Lehrpersonen ausgearbeitet.

Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit Fragen der **Heterogenität aus interkultureller Perspektive**. Mit der MIRIPS-Studie werden die psycho-soziale Situation und die Akkulturationsstrategien von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und ihre Auswirkungen untersucht. Ein weiteres Forschungsprojekt fokussiert auf die Schnittstellen von früher Förderung und Schuleingangsstufe unter der besonderen Berücksichtigung der Integrations- und Sprachförderung. Im Auftrag der EDK-Kommission «Bildung und Migration» (KBM) wird zudem der Grundlagenbericht mit dem Titel «Equity – Diskriminierung und Chancengerechtigkeit im Bildungswesen» verfasst.



Der vierte Schwerpunkt befasst sich mit Fragen der **pädagogischen Diagnostik, der Beurteilung sowie dem adaptiven Lehren und Lernen**. Mit einer Vorstudie wird untersucht, wie diagnostisch kompetente Lehrpersonen heterogene Lernprozesse im Unterricht wahrnehmen und in ihre Unterrichtsplanung und -durchführung einbeziehen. Das Projekt grenzt die formativ-diagnostische Kompetenz darauf ein, im laufenden Unterricht das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler differenziert zu erfassen, akkurat zu beurteilen und mögliche (Verstehens)Probleme frühzeitig zu erkennen.

Die Projekte werden sowohl durch den SNF und Stiftungen wie auch im Auftrag von Bund, Kantonen und Gemeinden durchgeführt. Zudem arbeitet das Institut eng mit dem Schulfeld und dem Entwicklungsschwerpunkt «Heterogenität und Integration in Schulen» der PH Luzern zusammen.

## MIRIPS – Mutual Intercultural Relations in Plural Societies

Kurzbeschreibung	In dieser Studie wird der Zusammenhang zwischen Akkulturationsstrategien von Jugendlichen mit (und ohne) Migrationshintergrund, ihrer psychosozialen Adaptation und ihrem Bildungserfolg untersucht. Akkulturationsstrategien (Minderheitenorientierung, Mehrheitsorientierung, multikulturelle Orientierung) sind Einstellungen und Verhaltensweisen einer Person, die sich in ihren alltäglichen interkulturellen Begegnungen manifestieren. Der Fokus der Studie liegt auf Jugendlichen mit italienischem, portugiesischem und albanischem Migrationshintergrund. Die Stichprobe besteht aus n = 1526 Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I.
Laufzeit	► Januar 2011 bis Dezember 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Andrea Haenni Hoti, Prof. Dr. Alois Buholzer, Dr. Sybille Heinzmann, Prof. Dr. Marianne Müller
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle
Projektpartner	► Prof. Dr. John Berry, Queen's University Kingston
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Forschungsfonds der PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Haenni Hoti, A., Heinzmann, S., Müller, M., Buholzer, A. & Künzle, R. (2014). Akkulturation, psychosoziale Adaptation und Bildungserfolg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Zusammenfassung zentraler Forschungsergebnisse des MIRIPS-Projekts. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.

## Soziale und moralische Urteile zum Ausschluss auf Basis von Behinderung: Die Rolle von Lehrperson und Gleichaltrigen

Kurzbeschreibung	Durch die schulische Integration stellt sich für Lehrpersonen die Herausforderung, bei den Schülerinnen und Schülern Leistungen möglichst effektiv zu fördern und andererseits unter moralischer Perspektive soziale Lernprozesse anzuregen und zu gestalten. Das Forschungsprojekt untersucht, wie diese verschiedenen Ansprüche ausbalanciert werden und welche Auswirkungen sich auf den sozialen Ein- und Ausschluss von Kindern mit Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeit zeigen. Insbesondere wird die Hypothese geprüft, ob die Lehrperson eine wichtige soziale Referenz darstellt, an welcher sich Schüler/innen in sozialen Konflikten orientieren.
Laufzeit	► September 2013 bis September 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Luciano Gasser
Mitarbeit	► M. Sc. Jeanine Grütter
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
Ausgewählte Publikationen	► Chilver-Stainer, J., Gasser, L., & Perrig-Chiello, P. (2014). Children's and adolescents' moral emotion attributions and judgments about social exclusion of peers with hearing impairments. <i>Journal of Moral Education</i> , 43, 235–249. ► Gasser, L., Malti, T., & Buholzer, A. (2014). Swiss children's moral and psychological judgments about exclusion of children with disabilities. <i>Child Development</i> , 85, 532–548.

## Evaluation der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule im Kanton Zürich (ISR)

Kurzbeschreibung	<p>Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat eine wissenschaftliche Evaluation, die sich mit der Umsetzung der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule im Kanton Zürich (ISR) befasst, an das ISH vergeben. Die Evaluation wird im Hinblick auf die Ausgestaltung von unterstützenden Unterlagen, Weiterbildungsangeboten und der Aufsichtstätigkeit durchgeführt. Die Studie beinhaltet vier sich ergänzende Module:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Dokumentenanalyse</li><li>b) Befragung einer repräsentativen Auswahl von Klassenlehrpersonen, Schulischen Heilpädagogen/innen, Schulleitungen, Schulpsychologen/innen und Eltern von Kindern mit ISR-Status</li><li>c) Fallanalysen</li><li>d) Entwicklung von Qualitätskriterien zur Beurteilung der ISR</li></ul>
Laufzeit	► Januar 2014 bis Mai 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Alois Buholzer, M. Sc. Jeanine Grütter, Dr. Cécile Tschopp
Mitarbeit	► M. Sc. Martina Brülisauer, Dr. Sabine Tanner, lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlener
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich

## Evaluation der Integrativen Förderung in der Stadt Luzern

Kurzbeschreibung	<p>Im Auftrag des Rektorats der Volksschule der Stadt Luzern führt das ISH die wissenschaftliche Begleitevaluation zur Einführung der Integrativen Förderung an den Volksschulen der Stadt Luzern durch. In einem Längsschnitt werden alle Schulleitungen und Lehrpersonen zu drei Befragungszeitpunkten online befragt (2011 bis 2017). 2014 fand die zweite Erhebung in Kooperation mit der kantonalen Fachstelle für externe Schulevaluation statt. Der Bericht wurde vorgelegt und weitere Empfehlungen formuliert.</p>
Laufzeit	► Juni 2011 bis Juni 2017
Projektleitung	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Volksschulen der Stadt Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Kummer Wyss, A. & Künzle, R. (2014). Integrative Förderung in den Volksschulen der Stadt Luzern. Zweiter Bericht der wissenschaftlichen Begleitevaluation. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.

**Analyse von Kooperationsverständnissen in Integrationskonzepten Luzerner Schulen reflektiert an Beispielen konkreter Zusammenarbeit der heilpädagogischen Förderpraxis**

Kurzbeschreibung	Das Forschungsprojekt untersucht an Luzerner Schulen vorhandene Kooperationsverständnisse, indem die in den schulischen Konzeptionspapieren umschriebenen Kooperationsansätze näher in den Blick genommen und zur wissenschaftlichen Diskussion in Beziehung gesetzt werden. Im Weiteren sollen konkrete Kooperationssituationen im integrativen Kontext schulischer Praxis beleuchtet werden.
Laufzeit	► Oktober 2014 bis September 2017
Projektleitung	► Dr. Bruno Zobrist, Prof. Dr. Robert Langen
Mitarbeit	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Entwicklungsschwerpunkt «Heterogenität und Integration in Schulen» der PH Luzern

**Evaluation der Fördermassnahmen an der Primarschule EKMO (SG)**

Kurzbeschreibung	Die Primarschulgemeinde EKMO (Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet) besteht aus vier Schuleinheiten. Seit Beginn verfügt die Schule über ein breit gefächertes Angebot von Fördermassnahmen, welche die Lernenden unterstützen. Der Schulrat hat die im kantonalen Vergleich übermässigen Ausgaben nun einer genaueren Evaluation unterzogen und war dabei auch an der Qualität des Angebots interessiert. Die Evaluation hat zu einer Neudefinition der Strategie geführt, welche in den nächsten Jahren von den Schulen in einem längeren Entwicklungsprozess umgesetzt wird.
Laufzeit	► Januar 2013 bis Dezember 2015
Projektleitung	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle, M. A. Martina Brülisauer
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Primarschulgemeinde EKMO
Ausgewählte Publikationen	► Kummer Wyss, A., Brülisauer, M. & Künzle, R. (2014): Evaluation der Fördermassnahmen an der Primarschule EKMO. Evaluationsbericht 2014. Luzern: PH Luzern – Pädagogische Hochschule Luzern/ Institut für Schule und Heterogenität ISH.

## Evaluation des Projekts KiTa plus

Kurzbeschreibung	Das Projekt verfolgt das Ziel, Kinder mit besonderen Bedürfnissen unter eigens hierfür ausgearbeiteten Rahmenbedingungen in bestehende KiTas zu integrieren. Im Rahmen der Pilotphase werden 12 Kinder mit besonderen Bedürfnissen in acht KiTas der Stadt Luzern integriert. Die Evaluation zeigt, wie es den KiTa-plus-Kindern in den KiTas geht und inwiefern die Rahmenbedingungen von den involvierten Akteuren als ausreichend und sinnvoll beurteilt werden. Ausserdem wird die Reaktion der Eltern (von behinderten und nicht behinderten Kindern) erfasst. Der Evaluationsbericht liefert Entscheidungsgrundlagen für die Betriebsphase von KiTa plus.
Laufzeit	► September 2012 bis November 2014
Projektleitung	► Dr. Sabine Tanner Merlo (Evaluation Pilotphase), Prof. Dr. Alois Buholzer (Gesamtprojekt)
Mitarbeit	► Mirjam Zimmermann Baumgartner, Psychologin FH, lic. phil. Catherine Näpflin
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz
Ausgewählte Publikationen	► Tanner Merlo, S.; Buholzer, A. & Näpflin, C. (2014), Evaluation der Pilotphase von KiTa plus – Bericht zuhanden der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz. Forschungsbericht Nr. 42 der PH Luzern – Pädagogische Hochschule Luzern.

## Übergänge gestalten. Integrationsförderung in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung

Kurzbeschreibung	Das Projekt fokussiert auf die Schnittstellen von früher Förderung und Schuleingangsstufe in der Zentralschweiz unter der besonderen Berücksichtigung der Integrations- und Sprachförderung. 2014 wurden aktuelle Bildungs- und Förderpläne sowie Aus- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonen im Bereich Frühe Förderung, Betreuung und Erziehung analysiert. Zugleich wurden bestehende Praktiken der Übergangsgestaltung gesammelt und dokumentiert. Das Projekt will einen Beitrag leisten, mögliche Synergien zwischen Früher Förderung und Schuleingangsstufe auszuloten.
Laufzeit	► November 2012 bis April 2015
Projektleitung	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus
Finanzierung	Mitfinanziert durch ► das Bundesamt für Migration (neu: Staatssekretariat für Migration) ► die Eidgenössische Kommission für Migrationsforschung

## Migration und Schule – wenn Migranten und Migrantinnen Lehrer/innen werden

Kurzbeschreibung	Nachdem die heterogene Schülerschaft in den vergangenen Jahrzehnten im Fokus zahlreicher Forschungen stand, ist das Interesse an der heterogenen Studierendenschaft an den Schweizerischen Pädagogischen Hochschulen relativ neu. Im Rahmen des Projekts wurde 2014 Netzwerkarbeit mit anderen Forschern und Forscherinnen betrieben. Neben der Teilnahme an Workshops und Tagungen wurde der aktuelle Forschungsstand ausgearbeitet und Interviews und Gespräche mit Studierenden geführt.
Laufzeit	► September 2008 bis Dezember 2015
Projektleitung	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Bundesamt für Migration (BfM)

## Evaluation des Altersgemischten Lernens an der Schule Feusisberg

Kurzbeschreibung	Im Zeitraum von 2010 bis 2014 wurde die Umstellung auf das altersgemischte Lernen an der Schule Feusisberg durch eine externe Evaluation begleitet. Hierzu kamen vier Module zur Anwendung: A) Unterrichts- und Schulbesuch mit anschliessender Rückmeldung, B) Schulleistungsmessung, C) Befragung der Schüler/innen, D) Schriftliche Befragung der Erziehungsberechtigten. Im Jahre 2014 kamen die Module A, C und D letztmals zur Anwendung. Zudem fand abschliessend mit der Schulleitung eine Besprechung statt, in deren Rahmen die Ergebnisse aus der gesamten Erhebung thematisiert und Möglichkeiten der Weiterführung des altersgemischten Lernens diskutiert wurden.
Laufzeit	► Januar 2010 bis Juli 2014
Projektleitung	► Dr. Bruno Zobrist, Prof. Dr. Alois Buholzer
Mitarbeit	► Prof. Dr. Klaus Joller-Gaf
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Primarschule Feusisberg

## Kinder mit Lernschwierigkeiten in Klassen mit und ohne AdL

Kurzbeschreibung	Die Vorstudie geht der Frage nach, welche Klassen- und Unterrichtsstrukturen (jahrgangshomogen oder jahrgangsheterogen) sich für Kinder mit Lernschwierigkeiten besonders eignen. Welches Setting unterstützt zudem diese Schüler/innen in der Entwicklung ihres Selbstkonzepts und bezüglich der Integration in die Klasse besonders gut? Weil davon ausgegangen wird, dass die direkte Lernunterstützung von entscheidender Bedeutung ist, wird diesem Faktor besondere Beachtung geschenkt. In einer ersten Projektphase wird eine Vorstudie durchgeführt und der Antrag für die Hauptstudie ausgearbeitet.
Laufzeit	► Juni 2014 bis Juli 2015
Projektleitung	► lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlener, PH Luzern, Dr. Sabine Campana Schleusene, PH FHNW
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Forschungsförderung der PH Luzern

## Fachtandem Unterrichtsentwicklung

Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Teilprojekts «Lehren und Lernen» von Schule mit Zukunft der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Luzern legten die Schulen ihre Unterrichtsentwicklungsziele fest. Prozessbegleitende der DVS unterstützen die Zielfindung und die Projektplanung. Für die Umsetzung ihrer Zielsetzungen konnten die Schulteams Weiterbildungsmodulare von Fachtandems Unterrichtsentwicklung der PH Luzern abrufen. Im Februar 2014 erschien das Buch «Mit Fachtandem den Unterricht entwickeln». Darin wird die Arbeit der Fachtandems mit Beispielen aus der Praxis beschrieben. Das Projekt wurde Ende Dezember 2014 abgeschlossen
Laufzeit	► August 2006 bis August 2014
Projektleitung	► lic. phil. Hanni Lötscher
Mitarbeit	► Roland Brunner, Primarlehrer 5./6. Klasse; Christine Gander, SEK-I-Lehrerin; Margot Güttinger, Primarlehrerin; Benno Gut, Primarlehrer»; Prof. Dr. Isabelle Hugener, Dozentin BSW; lic. phil. Priska Jossen, Dozentin BSW; MA Maurus Küttel, Dozent FD Mathematik; Martin Lacher, Dozent FD Mathematik; lic. phil. Dorothee Lauper, Dozentin BSW; Katrin Neff, Primarlehrerin; Patrizia Parisi, Primarlehrerin; lic. phil. Hans Roth, Dozent BSW; Bruno Rüttsche, Dozent Sprachförderung; lic. phil. Sibylle Steinmann, Dozentin BSW; Silvia Vogel, Primarlehrerin, Schulleiterin, Mentorin PH
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die DVS Kanton Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Lötscher, H. & Kummer Wyss, A. (Hrsg.). (2014). Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln. Zürich, Wien, Berlin: Lit-Verlag.

## DAS Training – Dialog und Achtsamkeit in der Schule

Kurzbeschreibung	Studien belegen, dass Achtsamkeit das Potenzial hat, den Aufbau von sozial-emotionalen Kompetenzen zu fördern. Dies ist relevant im Zusammenhang mit der Entwicklung von Professionskompetenzen von Lehrpersonen. Ziel ist die Entwicklung eines die bekannten Ausbildungsformen ergänzenden, wissenschaftlich fundierten, erfahrungsorientierten Trainingskonzeptes, welches Studierende und Lehrpersonen befähigt, positive Beziehungen zu Schüler/innen aufzubauen, eine Klasse zu führen und effektiv mit auffälligem Verhalten umzugehen. Das Training basiert auf der Kombination von Achtsamkeitsübungen mit der Analyse von Unterrichtsvideos. Das Training wird evaluiert und ein Manual wird erstellt.
Laufzeit	► Januar 2014 bis August 2015
Projektleitung	► M. A. Detlev Vogel
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Forschungsfonds der PH Luzern

## Integrativer Sportunterricht

Kurzbeschreibung	Das Entwicklungsprojekt verfolgte das Ziel, die Integration von Lernenden mit Behinderungen in den Sportunterricht zu fördern. Sieben Lehrpersonen wurden auf der Grundlage ihrer je individuellen Bedürfnisse durch Experten über einen Zeitraum von einem dreiviertel Jahr mit drei bis vier Treffen in ihrem täglichen Sportunterricht begleitet und unterstützt. Dabei standen Bedürfnisse und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Unterschiedlichkeit der Lernenden mit besonderem Blick auf die motorische und sozio-emotionale Förderung im Sportunterricht im Vordergrund. Die Erkenntnisse aus dem Projekt flossen sodann in die Aus- und Weiterbildung von (Sport)Lehrpersonen ein.
Laufzeit	► Januar 2012 bis Januar 2014
Projektleitung	► Dr. Bruno Zobrist
Mitarbeit	► MSc Stefan Häusermann, MSc. lic. phil. Alex Lechmann
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Eidgenössische Departement des Innern, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen EBGB

## Webplattform integration-und-schule.ch

Kurzbeschreibung	Die vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung behinderter Menschen (EBGB) bis 2012 hauptfinanzierte Website stellt für Eltern und Fachleute den Informationszugang zum Thema Integration, Schule und Behinderung sicher. Die Seite stellt Informationen zu rechtlichen Grundlagen, kantonalen Konzepten, Fachpersonen und Umsetzungserfahrungen in der (Schul)Praxis zur Verfügung. Für die entsprechende redaktionelle Bearbeitung der Webseite übernimmt das ISH die Verantwortung für die Hauptseite in Deutsch und Italienisch, für die kantonalen Seiten der Zentralschweiz und der Bildungsregion Nordwestschweiz sowie für das Tessin.
Laufzeit	► seit 2011 (wird jährlich erneuert)
Projektleitung	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Mitarbeit	► Dr. Sabine Tanner Merlo
Sozialpartner	► Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung BVF ► Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz ► Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband DLV ► Fondation Suisse pour les Téléthèses FST ► Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH ► insieme Schweiz ► Pro Infirmis Schweiz ► Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH/CSPS) ► Vereinigung Cerebral Schweiz.
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Projektpartner
Weblink	► <a href="http://www.integration-und-schule.ch">www.integration-und-schule.ch</a>



## Diversität – eine Befragung zur Vielfalt der Studierenden an der PH Luzern (Diversity-Befragung)

Kurzbeschreibung	Das Wissen um die Diversität der Studierenden gilt zunehmend als notwendige Grundlage für die Entwicklung zielgruppenrelevanter und chancengerechter Studien- und Hochschulangebote. Nach der ersten Diversity-Befragung der Luzerner PH im Jahr 2009 (Kurzbericht) soll im Rahmen des Entwicklungsschwerpunkts «Heterogenität und Integration in Schulen» eine weitere Befragung konzipiert und durchgeführt werden. 2014 war der Projekteingabe und der vorbereitenden Grundlagenarbeit der Diversity-Befragung gewidmet.
Laufzeit	► Oktober 2014 bis Oktober 2015
Projektleitung	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus
Mitarbeit	► lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlönen
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Entwicklungsschwerpunkt «Heterogenität und Integration in Schulen» der PH Luzern

## Befragung der Studierenden zur Ausbildung und Lehrqualität an der PH Luzern

Kurzbeschreibung	Alle Studierenden der Studiengänge KU, PS und SEK I im Hauptstudium und die Studierenden des Masterstudiengangs Schulische Heilpädagogik wurden im Mai/Juni 2013 zu ihrer Ausbildungssituation befragt. Die Studierenden beantworteten online Fragen zur Prozess-, Ziel- und Ergebnisqualität der Ausbildung an der PH Luzern. Nebst der Ausbildungsqualität wurden den Studierenden Fragen zu den Rückmeldemöglichkeiten in den Modulen und der StudOrg gestellt. Im Jahr 2014 konnten der Evaluationsbericht und der Kurzbericht abgeschlossen und der Ausbildungsleitendenkonferenz (ALK) zur Veröffentlichung übergeben werden.
Laufzeit	► Mai 2013 bis Juli 2014
Projektleitung	► Prof. Dr. Alois Buholzer, lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlönen
Mitarbeit	► lic. phil. Catherine Näpflin
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Ausbildungsleitendenkonferenz (ALK) der PH Luzern

# Kleinere Projekte ISH

---

Projekt

---

**Befragung der Absolventen der PH Luzern durch das BfS 2014**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlönen  
.....

---

Projekt

---

**Beurteilen in Integrativen Schulen**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ lic.phil. Hanni Lötscher  
.....

---

Projekt

---

**Beratungen und Weiterbildungen zum Thema «Besondere Begabungen»**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ Dr. Sabine Tanner  
.....

---

Projekt

---

**Begleitung und Weiterentwicklung des Altersdurchmischten Lernens auf der Unterstufe der Primarschule Sachseln**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ Karin Vogel  
.....

---

Projekt

---

**Diagnostische Kompetenz bei der Beurteilung heterogener Lernprozesse: Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung von Unterricht bei Lehrpersonen mit unterschiedlicher Berufserfahrung**

.....  
Projektleitung/  
Projektmitarbeit

.....  
▶ Prof. Dr. Alois Buholzer  
▶ lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlönen  
▶ lic. phil. Catherine Nöpflin  
.....

---

Projekt

---

**Beratung SEK I Kerns**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ Martin Hug  
.....

---

Projekt

---

**Weiterentwicklung des Altersdurchmischten Lernens an der Schule Rorschach**

.....  
Projektleitung

.....  
▶ M. A. Detlev Vogel  
.....

# Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungs- kulturen (ZGE)

---

**Peter Gautschi**, Leiter ZGE

Das abgelaufene Berichtsjahr 2014 stand – nach der Ansiedlung des Zentrums Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen im Leistungsbereich Forschung und Entwicklung im August 2013 – im Zeichen des weiteren Ausbaus und einer ersten Konsolidierung des vierfachen Leistungsauftrags (Ausbildung, Weiterbildung, Dienstleistung sowie Forschung und Entwicklung). Besonders erfreulich ist, dass die Zielsetzungen im Leistungsbereich «Forschung und Entwicklung» im abgelaufenen Berichtsjahr gut erreicht wurden:

Erstens machte das durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation geförderte Projekt «Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen» erfreuliche Fortschritte. Am sichtbarsten war dies einerseits durch die aktive Beteiligung des ZGE am Themenmonat «Menschenrechtsverletzungen und Zivilcourage in Geschichte und Gegenwart» u. a. in der Publikation «Menschen mit Zivilcourage», der Ausstellung zu Carl Lutz im Historischen Museum Luzern oder durch die Bildungsreisen nach Auschwitz und Yad Vashem. Das Teilprojekt «Den Kalten Krieg erinnern und erzählen – gemeinsam geteilte Geschichte» entwickelte sich ebenfalls erfreulich gut. Die Datenerhebung in Russland, der Türkei, in Ungarn, Deutschland, Polen und der Schweiz ist praktisch abgeschlossen. Und schliesslich konnte am Kolloquium vom 7. November 2014 zum Thema «Zeit – Geschichte – Unterricht» eine erste Bilanz gezogen und die internationale Vernetzung des Zentrums (mit Korea, Israel, Finnland u. a.) etabliert und abgesichert werden. Ein Höhepunkt des Kolloquiums war sicher der Hauptvortrag von Aleida Assmann.

Zweitens kam auch die Entwicklung der «Zeitreise» – das Geschichtslehrmittel des Klett und Balmer Verlags, das auf den Lehrplan 21 hin abgestimmt ist – gut voran. Die Feinkonzeptphase sowie die Manuskriptarbeit für Band 1 sind beendet, so dass einer Veröffentlichung des Schulbuches für das 7. Schuljahr nichts mehr im Wege steht.

Drittens konnte eine Reihe von transfer- und öffentlichkeitswirksamen Projekten erfolgreich abgeschlossen werden, etwa die Ausstellungsprojekte zum Ersten Weltkrieg, die Publikationsprojekte «Totentanz in der Zentralschweiz und «Weltgeschichte», der Tagungsband zum Zweiten Villmergerkrieg

oder die Unterrichtsmaterialien zum Spielfilm «Akte Grüninger». Auch die Entwicklung der Bourbaki-App schreitet voran. Erfreulicherweise wurde in den Archiven erfreulich viel interessantes Material gefunden, sodass die App reichhaltig ausfallen wird.

Viertens startete das von der Leibniz Stiftung geförderte Projekt «Teaching the Cold War» (zusammen mit Deutschland und Schweden) ebenfalls gut: Die Datenerhebung hat begonnen: Schulgeschichtsbücher wurden analysiert, Geschichtsunterricht gefilmt, Lehrer/innen und Schüler/innen interviewt und befragt.

Fünftens konnte eine Reihe von neuen Projekten zur Ergänzung und Abrundung der Institutsschwerpunkte gewonnen werden. Neue, mit Drittmitteln geförderte Projekte sind «Waldstätterweg», «Nation Building» und «Kleine Luzerner Stadtgeschichte im Zehnerschritt». Insbesondere die Bewilligung des Projekts «Shoah im schulischen Alltag – Historisches Lernen mit Videointerviews von Überlebenden in einer Tablet basierten Lernumgebung» durch die Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (und anderen Geldgebern) ist erfreulich und verspricht interessante Resultate und gute Perspektiven für die Zukunft, weil daraus allenfalls ein grösseres fremdfinanziertes Hauptprojekt entstehen könnte.

Auch sind die Vorarbeiten an weiteren grösseren Drittmittelprojekten gut vorangekommen, sodass im Jahr 2015 entschieden werden kann, welche neuen Projekte für die Zukunft wo lanciert werden können. Es handelt sich hier insbesondere um die Projekte zu Geschichtsbildern, zu Mythen, zu Fremdplatzierungen und zur Politischen Bildung auf der Sekundarstufe II.

Dieser kurze Überblick über die Projekte sowie die separaten Literatur- und Referatszusammenstellungen machen deutlich, dass sich das ZGE im zweiten Jahr seines Bestehens eine starke Stellung in der Community gesichert und eine grosse Sichtbarkeit erreicht hat.

# Projekte ZGE

## Lehrplan 21: Erarbeitung des Fachbereich-Lehrplans «Natur–Mensch–Gesellschaft»; Schwerpunkt «Historisches Lernen» im 3. Zyklus

Kurzbeschreibung	<p>Der Lehrplan 21 ist ein Projekt der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK). Seit Herbst 2010 wird für alle deutsch- und mehrsprachigen Kantone ein gemeinsamer Lehrplan für die Volksschule ausgearbeitet. Damit setzen die 21 Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung um, die Ziele der Schule zu harmonisieren. Die Entwicklungsarbeiten wurden im Sommer 2014 abgeschlossen, und im Herbst 2014 wurde der Lehrplan 21 von allen Deutschschweizer Erziehungsdirektorinnen und -direktoren zur Einführung in den Kantonen freigegeben.</p> <p>Das ZGE hat sich in «Natur–Mensch–Gesellschaft» im 3. Zyklus im Fachbereich «Räume–Zeiten–Gesellschaften» insbesondere beim historischen Lernen engagiert.</p>
Laufzeit	▶ 2010 bis 2014
Projektleitung	▶ Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK)
Projektpartner	▶ Prof. Dr. Peter Gautschi
Finanzierung	▶ Mitfinanziert durch den Auftraggeber und Eigenmittel der PH Luzern
Weblink	▶ <a href="http://vorlage.lehrplan.ch/downloads.php">http://vorlage.lehrplan.ch/downloads.php</a>

## Neues historisches Museum im Rathaus Sempach LU

Kurzbeschreibung	<p>Kurt Messmer entwickelte im Rathaus Sempach mit anderen Fachleuten und unterstützt durch zeitgemässe Medien einen neuen Begegnungsort für Schweizer Geschichte.</p> <p>Auf vier Stockwerken berichten vielfältige Quellen über das politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und religiöse Leben in Sempach – vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Dabei wird das restaurierte Rathaus von 1474 selber zu einem wichtigen Objekt.</p> <p>Der Dachstock ist dem Sempacherkrieg von 1386 gewidmet und thematisiert unter anderem die bewegte Erinnerungskultur. Die Geschichte des Nationalhelden Winkelried und der Wandel der Gedenkfeiern erweisen sich als historische Lehrstücke.</p>
Laufzeit	▶ 2011 bis 2014
Projektleitung	▶ Stiftung Rathaus Sempach mit Prof. Dr. Kurt Messmer
Mitarbeit	▶ Dr. Martin Steger, Historiker
Projektpartner	▶ Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern
Finanzierung	▶ Mitfinanziert durch die Stiftung Rathaus Sempach
Weblink	▶ <a href="http://www.museums.ch/org/de/Rathausmuseum">www.museums.ch/org/de/Rathausmuseum</a>
Ausgewählte Publikationen	<p>▶ Kurt Messmer: Das Rathaus von Sempach – ein Mehrzweckgebäude aus dem 15. Jahrhundert (zusammen mit Martin Steger), in: Sempach Rathaus, Berichte! 6/14, S. 6–18.</p> <p>▶ Kurt Messmer: Das neue Museum im Rathaus Sempach – «vaut le voyage!» (zusammen mit Olaf Pilleri, Martin Steger und René Walker), in: Sempach Rathaus, Berichte! 6/14, S. 78–89.</p>

## Villmergen

Kurzbeschreibung	<p>2012 jährte sich der Ausbruch des Zweiten Villmergerkriegs zum 300. Mal. Aus diesem Anlass organisiert die Pädagogischen Hochschule FHNW (Dominik Sauerländer) in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern (Peter Gautschi) und der Kantonsschule Wohlen (Josef Kunz) eine Tagung am Ort der Ereignisse. Im Zentrum stand die Frage, unter welchen Aspekten dieses für die frühneuzeitliche Schweiz prägende Ereignis und die dahinter stehenden Entwicklungen heute in der Geschichtskultur und im Unterricht noch eine Rolle spielen – oder spielen sollten.</p> <p>Aus dieser Tagung entstand ein Tagungsband, der von der HG Aargau 2014 als Argovia 126 herausgegeben wurde.</p>
Laufzeit	▶ 2012 bis 2014
Projektleitung	▶ Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	▶ Prof. Dr. Karin Fuchs
Projektpartner	▶ Prof. Dr. Dominik Sauerländer, Dr. Bruno Meier u. a.
Finanzierung	▶ Mitfinanziert durch Swisslos
Ausgewählte Publikationen	<p>▶ Fuchs Karin (2014): Die Villmergerkriege – ein Thema für heutigen Geschichtsunterricht? In: Argovia 2014, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Band 126, Baden 2014, S. 72–102.</p> <p>▶ Gautschi, Peter /Sauerländer, Dominik (2014): 300 Jahre Villmergerkrieg – ein blinder Fleck in der Schweizer Geschichtskultur? In: Argovia 2014, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Band 126, Baden 2014, S. 8–15.</p>

## Überarbeitung des Sekundarstufe-II-Geschichtslehrmittels «Weltgeschichte»

Kurzbeschreibung	<p>Das vor 50 Jahren erstmals erschienene Lehrmittel konnte für die 20. Auflage unter Berücksichtigung der bewährten Elemente grundlegend überarbeitet werden. Inhaltlich betrifft dies in erster Linie die Aufnahme moderner Fragestellungen in der Geschichtswissenschaft und Politischen Bildung, die Würdigung der Weltgeschichte als einer vernetzten Globalgeschichte, die Aufwertung von Gesellschafts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Ferner wurde das Lehrmittel um mit online beziehbaren Unterlagen für Lehrer/innen ergänzt. Es erschien 2014 in der traditionellen Buchform und auch als E-Book. Der grosse Absatz macht eine erneute, kleinere Überarbeitung auf das Jahr 2016 hin nötig.</p>
Laufzeit	▶ 2012 bis 2014
Projektleitung	▶ Prof. Dr. Hans Utz
Mitarbeit	▶ Dr. Heinrich Zweifel
Projektpartner	▶ Orell Füssli Verlag, Zürich
Finanzierung	▶ Mitfinanziert durch den Orell Füssli Verlag AG, Zürich
Weblink	▶ <a href="http://www.ofv.ch/index.php?action=titel_liste&amp;bereich=17&amp;verlag=1">www.ofv.ch/index.php?action=titel_liste&amp;bereich=17&amp;verlag=1</a>
Ausgewählte Publikationen	▶ Joseph Boesch, Rudolf Schläpfer, Hans Utz (2014): Weltgeschichte. Von 1500 bis zur Gegenwart. Zürich: Orell Füssli Verlag

## Weiterentwicklung Lernort Verkehrshaus der Schweiz (VHS)

Kurzbeschreibung	Das Verkehrshaus ist seit Anbeginn ein beliebtes Schulreiseziel und hat sich dank lehrplanrelevanten Ausstellungsinhalten und den Aktivitäten des Schuldienstes (seit 1983) zunehmend als ausserschulischer Lernort für (Verkehrs-, Tourismus-)Geschichte und Astronomie profiliert. Die Themenvielfalt wächst. Neu dazugekommen sind Ausstellungen wie die Swiss Chocolate Adventure. Im Auftrag des VHS werden Vorschläge für die Weiterentwicklung des Verkehrshauses als ausserschulischer Lernort erarbeitet. Dabei geht es um die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, aber auch Kooperationsmöglichkeiten mit der PH Luzern und um die Positionierung des Lernorts VHS in der Bildungsszene Schweiz.
Laufzeit	► 2012 bis 2015
Projektleitung	► Daniel Schlup und Fabian Hochstrasser, VHS und Prof. Dr. Karin Fuchs, ZGE
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern
Weblink	► <a href="http://www.verkehrshaus.ch/de/schuldienst">www.verkehrshaus.ch/de/schuldienst</a>

## Guter Geschichtsunterricht an Luzerner Gymnasien – ein Praxisforschungsprojekt

Kurzbeschreibung	Die PH Luzern und die PH FHNW führten gemeinsam mit interessierten Lehrpersonen ein Praxisforschungs-Projekt durch. Es umfasste eine Intensiv-Weiterbildung, bei der die Lehrpersonen Aufgabenmodelle erprobten, um Kompetenzen historischen Lernens zu erfassen, und diese Aufgaben in Unterrichtssequenzen einsetzen, die entweder lehrergesteuert oder schülerorientiert angelegt waren. Zudem wurden die mitwirkenden Schüler/innen in einem umfangreichen Fragebogen zum Geschichtsunterricht und zu ihren Einstellungen und Erfahrungen im Verlauf des Projekts befragt. Im Jahr 2014 wurde die Manuskriptentwicklung abgeschlossen und die Veröffentlichung der Beiträge vorbereitet.
Laufzeit	► 2011 bis 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Team PH Luzern: Prof. Dr. Kurt Messmer, Dr. Christian Schendera ► Team PH FHNW: Dr. Monika Waldis, Dr. Jan Hodel, Prof. Dr. Béatrice Ziegler ► Praxislehrer/innen der PH Luzern
Projektpartner	► BKD Luzern, Pädagogische Hochschule FHNW
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das BKD Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Gautschi, Peter; Messmer, Kurt und die beteiligten Geschichtslehrpersonen der Luzerner Gymnasien (2011): Geschichtsunterricht forschend weiterentwickeln. In: Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften zdg. Jg. 2, Heft 2/2011, S. 150–156.

## Akte Grüninger: Unterrichtsmaterial

Kurzbeschreibung	Zum neuen Spielfilm «Akte Grüninger» hat Karin Fuchs mit den beiden Studentinnen Catherine Morgenthaler und Nicole Riedweg Unterrichtsmaterialien entwickelt. Es handelt sich einerseits um didaktische Überlegungen und andererseits um Unterrichtsbausteine, die direkt und auf verschiedenen Stufen im Unterrichtsalltag eingesetzt werden können. Die Unterrichtsmaterialien verdeutlichen die grossen Chancen von historischem Lernen mit Spielfilmen.
Laufzeit	► 2013 bis 2014
Projektleitung	► Prof. Dr. Karin Fuchs
Mitarbeit	► Catherine Morgenthaler und Nicole Riedweg (Studentinnen)
Projektleitung	► C-Films, Peter Reichenbach und Anne Walser
Weblink	► <a href="http://grueninger-film.com/schulmaterial/">http://grueninger-film.com/schulmaterial/</a>

## Totentanz in der Zentralschweiz

Kurzbeschreibung	«Gwüss ist der Tod, ungwüss sein Zeit» ist ein rund 60 Seiten starkes Heft zum Thema «Totentanz in der Zentralschweiz». Die Faszination des Totentanzes gründet darin, dass hier Menschen in bildhafter künstlerischer Form mit der <i>Conditio humana</i> in ihrer elementarsten Ausprägung konfrontiert werden. Das geschieht in eindrücklichen Räumen kulturgeschichtlich bedeutender Orte. Das Heft ist im Jahr 2014 erschienen und wurde an einer gut besuchten Vernissage präsentiert. Ein grosses Medienecho spiegelt das öffentliche Interesse an dieser Publikation.
Laufzeit	► 2013 bis 2014
Projektleitung	► Prof. Dr. Kurt Messmer
Projektpartner	► Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Stiftungen (Lapis/Schmid)
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/forschung/zentrum-geschichtsdidaktik-und-erinnerungskulturen/downloads/">www.phlu.ch/forschung/zentrum-geschichtsdidaktik-und-erinnerungskulturen/downloads/</a>
Ausgewählte Publikationen	► Messmer, Kurt (2014): Gwüss ist der Tod. Totentanz in der Zentralschweiz. Luzern: Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen.



## Didaktische Angebote zur Ausstellung «14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg»

Kurzbeschreibung	Die vom Verein «Die Schweiz im Ersten Weltkrieg» organisierte Wanderausstellung macht in den nächsten vier Jahren Station in der ganzen Schweiz. Dafür erstellten Karin Fuchs und Hans Utz Unterlagen für Schüler/innen, differenziert nach Sekundarschulstufe I und II, welche sowohl im Zusammenhang mit der Arbeit in der Ausstellung als auch, dank der erschlossenen Materialien, unabhängig von ihr benutzt werden können. Als kleines Anschlussprojekt wurde eine analoge Dokumentation für die Ausstellung «Im Feuer der Propaganda» des Museums für Kommunikation und der Schweizerischen Landesbibliothek erstellt.
Laufzeit	► 2013 bis 2014
Projektleitung	► PD. Dr. Patrick Kury, Severin Rüegg, Prof. Dr. Karin Fuchs
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi, Prof. Dr. Hans Utz
Projektpartner	► Verein «Die Schweiz im Ersten Weltkrieg», Museum für Kommunikation, Bern; Schweizerische Landesbibliothek, Bern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Verein «Die Schweiz im Ersten Weltkrieg»; das Museum für Kommunikation, Bern; die Schweizerische Landesbibliothek, Bern
Weblink	► <a href="http://www.ersterweltkrieg.ch/publikationen/">www.ersterweltkrieg.ch/publikationen/</a>

## Bourbaki-App und -Album

Kurzbeschreibung	Die Stiftung und das Museum «Bourbaki Panorama» wollen das wiedererwachte Interesse an Panoramen und Dioramen nutzen, um das Bourbaki-Panorama in Luzern jüngeren Menschen mit heutigen Medien zugänglich zu machen. Dazu erarbeiten sie eine Tablet-Applikation, mit deren Hilfe sich die Schüler/innen beim Besuch des Panormas ein Album herstellen können. Sie versetzen sich nacheinander in eine Person der internierten Bourbaki-Armee und der sie aufnehmenden Schweizerbevölkerung, die historisch recherchiert wurden. Ihre Arbeit gipfelt in einem Brief der ersten an die zweite Person. Für die Lehrpersonen werden didaktische Unterlagen erstellt.
Laufzeit	► 2013 bis 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi u. a.
Mitarbeit	► Prof. Dr. Hans Utz, Andrea Gautschi, Leroy Gürber, Christian Scherer, Sabine Ziegler
Projektpartner	► Stiftung «Bourbaki Panorama», Museum «Bourbaki Panorama», Firma «docmine»
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Stiftung «Bourbaki Panorama», da Museum «Bourbaki Panorama»
Weblink	► <a href="http://www.bourbakipanorama.ch/de/museum/">www.bourbakipanorama.ch/de/museum/</a> ► <a href="http://www.bourbakipanorama.ch/de/organisation/stiftung">www.bourbakipanorama.ch/de/organisation/stiftung</a> ► <a href="http://www.docmine.com/">www.docmine.com/</a>

## «Orte und Räume des Religiösen» (Buchprojekt)

Kurzbeschreibung	Mit dem Mainstream entgegenlaufenden, transdisziplinären Zugängen blicken Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland, Grossbritannien, Schweden und Österreich auf Transfers und Umdeutungen des Religiösen seit dem späten 18. Jahrhundert. Die Sakralisierung von Orten und Räumen sowie deren Funktions- und Symbolwandel – von konfessionellen zu umgeschriebenen und neukreierten Sakralräumen, so besonders auch mit Blick auf den menschlichen Körper – sind dabei von besonderem Interesse. Diskurs-, narrations- und handlungsbezogene Ansätze sowie solche der visual studies erschliessen Erzählung, Gestaltung, Sichtbarmachung und Inszenierung des Religiösen auf innovative Weise.
Laufzeit	► 2013 bis 2015
Projektleitung	► Dr. Franziska Metzger und Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges (Freiburg i. Br./ Fribourg)
Finanzierung	► Mitfinanziert durch den Forschungsfond der Universität Fribourg; Fonds d'action facultaire der Philosophischen Fakultät der Universität Fribourg
Weblink	► <a href="http://www.schoeningh.de/katalog/titel/978-3-506-77930-4.html">www.schoeningh.de/katalog/titel/978-3-506-77930-4.html</a>
Ausgewählte Publikationen	► Orte und Räume des Religiösen (19.–21. Jahrhundert), hg. F. Metzger und E. Pahud de Mortanges (erscheint im Frühjahr 2015)

## Holocaust Education – Erinnerungskulturen und Geschichtsdidaktik: Stärkung von Lehre und Forschung durch internationale Vernetzung

Kurzbeschreibung	Das Projekt «Erinnerungskulturen und Geschichtsdidaktik: Stärkung von Lehre und Forschung durch internationale Vernetzung» hat zum Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Pädagogischen Hochschulen zu stärken und soll sie befähigen, international aktive Netzwerke der Erinnerungskultur zu nutzen und sich an ihrer Weiterentwicklung zu beteiligen. Zudem wird neues Wissen zum Umgang mit Erinnerungskulturen in der Schule generiert. Mit Studierenden und Lehrenden wurde 2014 zwei Bildungsreisen durchgeführt: einmal nach Yad Vashem, Israel, und einmal nach Auschwitz, Polen. Hier beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Vermittlung der Shoa in Schulen und Hochschulen.
Laufzeit	► 2013 bis 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Barbara Sommer, Prof. Dr. Karin Fuchs, Prof. Dr. Franziska Metzger, Nora Zimmermann u. a.
Projektpartner	► Yad Vashem, PH FHNW, PH Zürich, HEP Lausanne u. a.
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation & Stiftungen
Ausgewählte Publikationen	► Thyroff, Julia; Gautschi, Peter (2014): Studienreisen nach Yad Vashem als Teil der Lehrerbildung. Ein Beitrag Pädagogischer Hochschulen zur Gestaltung von Erinnerungskulturen in der Schweiz. In: Gautschi, Peter; Sommer Häller, Barbara (Hrsg.): Der Beitrag von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. S. 126–145.

## Human Rights Defenders – Im Geschichts- und Politikunterricht auf der Sekundarstufe I und II

Kurzbeschreibung	2014 begann die Arbeit am Projekt «Human Rights Defenders im Geschichts- und Politikunterricht auf den Sekundarstufen I und II». Im Rahmen des Projektes «Erinnerungskulturen und Geschichtsdidaktik: Stärkung von Lehre und Forschung durch internationale Vernetzung» entwickelt das ZGE in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) gemeinsam mit Fachleuten aus Israel und Südafrika ein Ausbildungsmodul für die Lehrerbildung zum Thema Human Rights Defenders. Das Ausbildungsmodul wird in Guidelines online zugänglich gemacht werden, so dass es weltweit an Lehrerbildungsinstitutionen eingesetzt werden kann.
Laufzeit	► 2014 bis 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi und PD Dr. Peter G. Kirchschräger
Mitarbeit	► Lukas Tobler
Projektpartner	► Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
Weblink	► <a href="http://www.phlu.ch/fileadmin/media/PH_Luzern.ch/fe/zge/Link_zu_Fact-Sheet_Human_Rights_Defenders.pdf">www.phlu.ch/fileadmin/media/PH_Luzern.ch/fe/zge/Link_zu_Fact-Sheet_Human_Rights_Defenders.pdf</a>

## Den Kalten Krieg erinnern und erzählen – eine gemeinsam geteilte Geschichte?

Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt geht vergleichend der Frage nach den Erinnerungen an den Kalten Krieg nach und fragt nach Deutungen und Geschichtsbildern in aktuellen Geschichtslehrmitteln über den Kalten Krieg: Wie wird der Kalte Krieg in der jeweiligen Erinnerungskultur dargestellt? Wo und wie treten Erinnerungen (z. B. von Lehrpersonen) an den Kalten Krieg seit den 1990er Jahren bis in die Gegenwart auf? Wie wird der Kalte Krieg in Geschichtslehrmitteln erzählt/dargestellt?</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes führte das ZGE im November 2014 das Kolloquium Zeit – Geschichte – Unterricht durch. Hier wurden erste Daten präsentiert und die Perspektiven für die Weiterarbeit festgelegt.</p>
Laufzeit	► 2013 bis 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi, Nora Zimmermann u. a.
Projektpartner	► Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

## Vermittlung des Kalten Krieges: Der Kalte Krieg im europäischen Geschichtsunterricht

Kurzbeschreibung	Der Kalte Krieg gewinnt nicht nur zunehmend Bedeutung in der Geschichtskultur (Zündorf 2008; Jarausch 2008), sondern verkörpert auch ein Ereignis, das bis heute Ausgangspunkt konträrer Konzepte ist (Fukuyama 1992; Huntington 1996; Garton Ash 2005). Beim Forschungsvorhaben handelt es sich um eine explorative Vergleichsstudie zu Erinnerungskulturen im Geschichtsunterricht zum Kalten Krieg. Am Beispiel von Deutschland, Schweden und der Schweiz wird danach gefragt, wie das Wissen über den Kalten Krieg (gemeint ist der Zeitraum zwischen 1949 und 1989) dargestellt und gedeutet wird.
Laufzeit	► 2013 bis 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi u. a.
Mitarbeit	► Nora Zimmermann (M. A.), Prof. Dr. Markus Furrer
Projektpartner	► Georg Eckert Institut für internationale Schulbuchforschung Braunschweig, Umeå History and Education Group; Umeå University, Schweden
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Leibniz-Gemeinschaft, Dissertationsstipendien in Braunschweig, Umeå und Luzern, Zusatzfinanzierungen durch beteiligte Institutionen

## Holocaust-Erinnerungstag 2015: Menschen mit Zivilcourage

Kurzbeschreibung	Der Kanton Luzern führte vom Dezember 2015 bis Januar 2016 zum dritten Mal Holocaust-Erinnerungstage durch. Dieser Anlass soll dazu beitragen, eine breite Schüler- und Studentenschaft des Kantons für die Thematik des Genozids und seinen damit verknüpften ethisch-moralischen Dimensionen zu sensibilisieren. Als Titel der Reihe wurde «Menschenrechtsverletzungen und Zivilcourage in Geschichte und Gegenwart» festgelegt. Das ZGE engagierte sich federführend bei der Entwicklung der Publikation «Menschen mit Zivilcourage» sowie bei der Ausstellung «Carl Lutz' Zivilcourage».
Laufzeit	► 2014 bis 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi u. a.
Mitarbeit	► Prof. Dr. Karin Fuchs, Prof. Dr. Hans Utz
Projektpartner	► BKD Luzern, Historisches Museum Luzern
Finanzierung	► Lotteriefonds des Kantons Luzern
Weblink	► <a href="https://27-januar.lu.ch/">https://27-januar.lu.ch/</a>
Ausgewählte Publikationen	► Bernet, Paul; Gautschi, Peter; Mattioli, Aram; Müller, Julia (Hrsg.) (2014): Menschen mit Zivilcourage. Mut, Widerstand und verantwortliches Handeln in Geschichte und Gegenwart. Luzern: Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (BKD).

## Waldstätterweg – didaktische Materialien zu fünf ThemenTouren»

Kurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist, die Grundlage, die im Rahmen der Neulancierung des Waldstätterwegs 2015 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, für Schulen aufzuarbeiten. Die Erarbeitung didaktischer Materialien soll konkrete Vorschläge einer Nutzung des Weges für das historische Lernen, sowohl für die Primarstufe (2. Zyklus) wie auch für die Sekundarstufen (3. Zyklus und Sek II) anbieten. Zu fünf ThemenTouren mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten bieten die Materialien konkrete Umsetzungen für eine Vorbereitung im Unterricht, eine Exkursion und für eine Nachbereitung im Unterricht.
Laufzeit	► 2014 bis 2015
Projektleitung	► Martino Froelicher (Projektleitung, Albert Koechlin Stiftung)
Mitarbeit	► Prof. Dr. Karin Fuchs, Erika Flückiger Strebel (Albert Koechlin Stiftung)
Projektpartner	► Andrea Huwylar Bachmann (zeitensprung)
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Albert Koechlin Stiftung, Luzern
Weblink	► <a href="http://www.waldstaetterweg.ch/lernen-unterwegs">www.waldstaetterweg.ch/lernen-unterwegs</a>

## «Shoah im schulischen Alltag – Historisches Lernen mit Video-Interviews von Überlebenden in einer Tablet basierten Lernumgebung» (SISAT)

Kurzbeschreibung	In grosser Zahl wurden in den vergangenen Jahren videographierte Zeitzeuginnen-/Zeitzeugen-Interviews zur Shoah für den Schulunterricht aufbereitet. Bislang liegen keine abgesicherten Kenntnisse darüber vor, welches historische Lernen anhand dieser Interviews stattfindet. Das Forschungsvorhaben SISAT zielt darauf ab, das durch diese Video-Interviews angeregte, im regulären Geschichtsunterricht in Schulen stattfindende historische Lernen zu erforschen – auch im Hinblick auf ein besseres Verständnis dafür, wie solche Lernangebote gestaltet sein müssen. Im Jahre 2014 wurden die Instrumente für die Datenerhebung vorbereitet und die Tablet-Anwendung entwickelt.
Laufzeit	► 2014 bis 2015
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. Markus Furrer, ZGE Luzern; Prof. Dr. Martin Lücke, FMI, FU Berlin; Bernd Körte-Braun, M. A., CeDiS, FU Berlin; Prof. Dr. Dirk Rupnow, Institut für Zeitgeschichte, Univ. Innsbruck; Univ. Doz. Dr. Horst Schreiber, _erinnern.at_ – Tirol & Institut für Zeitgeschichte Univ. Innsbruck; Mag. Irmgard Biber-mann, Fachdidaktik Geschichte, Univ. Innsbruck; Dr. Werner Dreier, _erinnern.at_; Dr. Maria Ecker, _erinnern.at_
Projektpartner	► _erinnern.at_; Center für Digitale Systeme, Freie Universität Berlin; Friedrich-Meinecke-Institut, Didaktik der Geschichte, Freie Universität Berlin; Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck
Finanzierung	Mitfinanziert durch ► die Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft», Berlin ► den Nationalfond der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, Wien ► den Zukunftsfond der Republik Österreich, Wien ► Eigenmittel der beteiligten Institutionen

## Nationalstaatsbildung – Quellenband für den Geschichtsunterricht

Kurzbeschreibung	Der Quellenband zur Nationalstaatsbildung, der sich an Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II richtet, legt den Fokus auf das 19. und 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dem Projekt liegt ein Konzept der Multiperspektivität und der Verbindung kultur-, mentalitäts-, alltags- und politikgeschichtlicher Blickwinkel zugrunde, wodurch die Auswahl der Quellen geleitet wird. Dabei wird darauf geachtet, dass gerade auch «neue», wenig bekannte Quellen veröffentlicht werden. Die thematischen Schwerpunkte sind wesentlich nach Typen der Nationalstaatsbildung in Europa organisiert. Sie werden von den Herausgebern je durch einen systematisierenden und erläuternden Einführungstext eingeleitet.
Laufzeit	► 2014 bis 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer und Dr. Franziska Metzger
Mitarbeit	► Studierende
Projektpartner	► Wochenschau Verlag Schwalbach/Ts.

## Eine kleine Luzerner Stadtgeschichte im Zehnerschritt: 1901–1910, 1911–1920, 1921–1930 ...

Kurzbeschreibung	In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Luzern und auf der Basis von Dokumenten zur Stadtgeschichte wird im Rahmen eines mikrogeschichtlichen Ansatzes jeweils der Wandel in einem Jahrzehnt vom Ausgangspunkt der Stadt Luzern erfasst. Es entstanden zahlreiche öffentliche Bauten, aber auch zahlreiche neue Strassen. Tourismus und Wirtschaft legten an Dynamik zu. Die Stadtbevölkerung wuchs an Zahl – auch durch Migration. Im Rahmen der «kleinen Stadtgeschichte» und mit Einbezug wichtiger Dokumente auf der Basis von Archivrecherchen geht es darum, die verschiedenen Bereiche der Architektur-, Wirtschafts-, Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte zusammenzubringen.
Laufzeit	► 2014 bis 2017
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer
Mitarbeit	► Dr. Franziska Metzger; lic. phil. Danila Walker, Stadtarchivarin
Projektpartner	► Stadtarchiv Luzern
Finanzierung	► Mitfinanziert durch das Stadtarchiv Luzern

## Lehrmittel Zeitreise – neues Lehrwerk für historisches Lernen auf der Deutschschweizer Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung	<p>Ab 2016 erscheint ein neues Lehrwerk für historisches Lernen auf der Sekundarstufe I im Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften», das kompetenzorientiert ist und den Anforderungen des Lehrplans 21 entspricht, das den Lehrpersonen Unterstützung bietet, um Geschichte zeitgemäss und gut zu unterrichten, das die Schüler/innen für Geschichte motiviert und das die Lehrmittelsituation in den Gesellschaftswissenschaften belebt. Das Lehrwerk ist charakterisiert durch ein innovatives Aufgabenkonzept, Materialreichtum, die Zielrichtung (Wissen und Kompetenzen), aber auch durch Anschaulichkeit und das Angebot an Differenzierung.</p> <p>Im Jahr 2014 wurden die Manuskripte für Band 1 entwickelt.</p>
Laufzeit	▶ 2014 bis 2018
Projektleitung	▶ Prof. Dr. Peter Gautschi u. a.
Mitarbeit	▶ Prof. Dr. Karin Fuchs, Prof. Dr. Hans Utz
Projektpartner	▶ Klett und Balmer AG, Baar
Finanzierung	▶ Klett und Balmer AG, Baar
Weblink	▶ <a href="http://www.klett.ch/de/inentwicklung/zeitreise/index_.php">www.klett.ch/de/inentwicklung/zeitreise/index_.php</a>

# Personen und Zahlen

## Mitarbeitende

---

### Institut für Lehren und Lernen

- ▶ Prof. Dr. Werner Wicki Prorektor FE der PH Luzern, Institutsleiter, Dozent
- ▶ Helene Hellmüller Assistentin der Institutsleitung
- ▶ Dr. Elmar Anliker Projektmitarbeiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- ▶ Prof. Dr. Dorothee Brovelli Projektleitung, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Pius Disler Projektleitung, Dozent
- ▶ lic. phil. Michael Eisner Projektleitung, Dozent
- ▶ Dr. phil. Sybille Heinzmann Agten Projektleitung, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ Dr. phil. Hans-Peter Hodel Projektleitung, Dozent
- ▶ Sibylle Hurschler Lichtsteiner Projektleitung, Dozentin
- ▶ lic. phil. Roland Künzle Projektmitarbeiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- ▶ Prof. Dr. Marianne Müller Statistische Beratung
- ▶ Prof. Dr. Sibylle Reinfried Projektleitung, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Armin Rempfler Projektleitung, Dozent
- ▶ Prof. Dr. Victor Saudan Projektleitung, Dozent
- ▶ MA Nicole Schallhart Projektmitarbeiterin, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ Ute Schönauer Doktorandin, Dozentin
- ▶ lic. phil. Werner Senn Projektleitung, Dozent
- ▶ Prof. Dr. Wilhelm Markus Projektleitung, Dozent
- ▶ lic. phil. Kathrin Würth Projektleitung, Dozentin

---

### Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur

- ▶ Prof. Dr. Annette Tettenborn Institutsleiterin, Dozentin
- ▶ Sandra Betschart Assistentin der Institutsleitung
- ▶ Prof. Dr. Jürg Aeppli Projektleitung, Dozent
- ▶ lic. phil. Sandro Biaggi Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dozent
- ▶ lic. phil. Martin Brändli Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dozent
- ▶ MSc Manuela Frommelt Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ MA Gabriela Furrer Auf der Maur Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin



- ▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger      Projektleitung, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Isabelle Hugener      Projektleitung, Dozentin
- ▶ MSc Catherine Näpflin      Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Henrik Saalbach      Projektleitung
- ▶ lic. phil. Sibylle Steinmann      Projektleitung, Dozentin
- ▶ MSc Ueli Studhalter      Projektmitarbeiter, Dozent
- ▶ MSc Stephan Zopfi      Projektleitung, Dozent

---

### **Institut für Schule und Heterogenität**

- ▶ Prof. Dr. Alois Buholzer      Institutsleiter, Dozent
- ▶ Astrid Portmann      Assistentin der Institutsleitung
- ▶ MSc Martina Brülisauer      Wissenschaftliche Assistentin
- ▶ Prof. Dr. Luciano Gasser      Projektleitung, Dozent
- ▶ lic. phil. Jeannine Giezendanner      Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ MSc Jeanine Grütter      Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ Prof. Dr. Andrea Haenni Hoti      Projektleitung, Dozentin
- ▶ Martin Hug      Projektleitung
- ▶ Mag. art. MAS Elke-N. Kappus      Projektleitung, Dozentin
- ▶ lic. phil. Annemarie Kummer Wyss      Projektleitung, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Robert Langen      Projektleitung
- ▶ lic. phil. Hanni Lötscher      Projektleitung, Dozentin
- ▶ Dr. Sabine Tanner Merlo      Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ Dr. Cécile Tschopp      Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ M. A. Detlev Vogel      Projektleitung, Dozent
- ▶ Karin Vogel      Projektleitung
- ▶ Dr. Bruno Zobrist      Projektleitung, Dozent
- ▶ Mirjam Zimmermann Baumgartner      Projektmitarbeiterin
- ▶ lic. phil. Sandra Zulliger von Mühlener      Wissenschaftliche Mitarbeiterin

### **Projektmitarbeitende Fachteam**

- ▶ Roland Brunner
- ▶ Christine Gander
- ▶ Margot Güttinger
- ▶ Benno Gut
- ▶ Prof. Dr. Isabelle Hugener
- ▶ lic. phil. Priska Jossen
- ▶ MA Maurus Küttel
- ▶ Martin Lacher
- ▶ lic. phil. Dorothee Lauper
- ▶ Katrin Neff
- ▶ Patrizia Parisi
- ▶ lic. phil. Hans Roth
- ▶ Bruno Rüttsche
- ▶ lic. phil. Sibylle Steinmann
- ▶ Silvia Vogel

---

### **Mitarbeitende Zentrum für Geschichte und Erinnerungskultur**

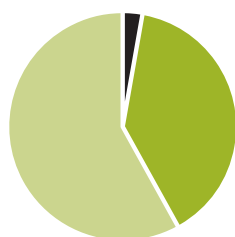
- ▶ Prof. Dr. Peter Gautschi      Zentrumsleiter, Projektleitung, Dozent
- ▶ Susann Graf Cerny      Assistentin der Zentrumsleitung
- ▶ Dr. phil. Regula Argast      Projektmitarbeiterin, Dozentin
- ▶ lic. phil. Kurt Brügger      Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- ▶ Dr. phil. Claudio Caduff      Projektleitung, Dozent
- ▶ Prof. Dr. phil. Karin Fuchs      Projektmitarbeiterin, Dozentin
- ▶ Prof. Dr. Markus Furrer      Projektleitung, Dozent
- ▶ Prof. Dr. Kurt Messmer      Projektleitung, Dozent
- ▶ Dr. phil. Franziska Metzger      Projektleitung, Dozentin
- ▶ lic. phil. Barbara Sommer Häller      Projektmitarbeiterin, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ▶ MA Lukas Tobler      Projektmitarbeiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- ▶ Prof. Dr. Hans Utz      Projektmitarbeiter, Dozent
- ▶ BA Sabine Ziegler      Projektmitarbeiterin, Dozentin
- ▶ lic. phil. Nora Zimmermann      Projektmitarbeiterin, Dozentin

# Zahlen 2014

in CHF

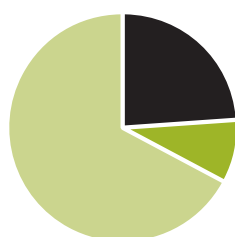
<b>Einnahmen</b>	Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	2'653'575
	Erträge Bund (SNF, SBFI, BAK)	500'135
	Weitere Erträge Dritte	1'082'979
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>4'236'689</b>
<b>Direkte Ausgaben</b>	Personalkosten	2'426'123
	Sachkosten	130'524
	<b>Total direkte Ausgaben</b>	<b>2'556'647</b>
<b>Indirekte Ausgaben</b>	Umlagen Leitung Institute/Zentrum	591'718
	Umlage FE-Leitung	148'984
	Umlagen Overhead Hochschulleitung	628'918
	Umlagen Infrastruktur (betrieblich und baulich)	246'871
	<b>Total indirekte Ausgaben</b>	<b>1'616'491</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>4'173'138</b>	
<b>Gewinn</b>	<b>63'551</b>	

## Erträge



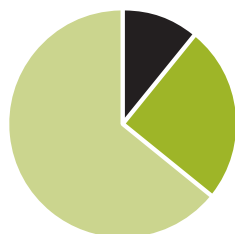
### Institut für Lehren und Lernen

■ Erträge Bund	3%	31'698
■ Weitere Erträge Dritte	39%	473'527
■ Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	58%	697'158



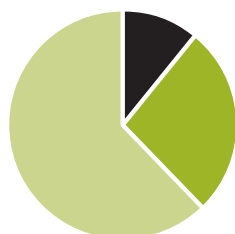
### Institut für pädagogische Professionalität und Schulkultur

■ Erträge Bund	24%	260'417
■ Weitere Erträge Dritte	9%	98'488
■ Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	67%	710'177



### Institut für Schule und Heterogenität

■ Erträge Bund	11%	126'220
■ Weitere Erträge Dritte	25%	303'677
■ Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	64%	769'315



### Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen

■ Erträge Bund	11%	81'800
■ Weitere Erträge Dritte	27%	207'287
■ Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	62%	476'925

<b>Kongresse</b>	24. Jan. 2014	<b>8. Schweizer Forum Fachdidaktiken Naturwissenschaften</b>
	23.–25. Juni 2014	<b>SGBF Kongress Kompetenz und Performanz in der Bildungsforschung</b>
<b>Kolloquien</b>	11. März 2014	<p><b>ProEarlyScience – Weiterbildungsforschung im Bereich frühen naturwissenschaftlichen Lehrens und Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ MSc Ueli Studhalter und Prof. Dr. Annette Tettenborn, PH Luzern</li> <li>▶ Diskutant: Prof. Dr. Markus Wilhelm, PH Luzern</li> </ul>
	1. April 2014	<p><b>Akkulturation, psychosoziale Adaptation und Bildungserfolg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (MIRIPS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prof. Dr. Andrea Haenni Hoti, PH Luzern</li> <li>▶ Diskutant: Dr. Tamara Carigiet Reinhard</li> </ul>
	6. Mai 2014	<p><b>Partizipation von Sekundarschüler/innen im Kontext einer Just-Community: Die Evaluation eines Entwicklungsprojekts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lic. phil. Michael Luterbacher, PH Luzern</li> </ul>
		<p><b>Rising to the challenge: Risiko- und Schutzfaktoren zur Vorhersage schulischer Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dr. phil. Janine Gut, PH Luzern</li> </ul>
	22. Mai 2014	<p><b>Die Verwendung von Video in der Lehrerweiterbildung: Befunde einer Interventionsstudie zum Klassengespräch auf Schülerlernprozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ M. Ed. Ann-Kathrin Pehmer, Technische Universität München</li> </ul>
		<p><b>Sprachliche Austauschaktivitäten und deren Auswirkungen auf interkulturelle Kompetenzen und Sprachlernmotivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dr. des. phil. Sybille Heinzmann, PH Luzern</li> </ul>
	22. Sept. 2014	<p><b>Lernstrategien und Mediennutzung im Studium</b> Eine explorative Langzeitstudie mit Lernjournalen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lic. phil. Roger Dettling, PH Luzern</li> </ul>
		<p><b>Moral Disengagement, Happy Victimizer, soziale Perspektivenübernahme ...</b> (sozio-)moralische Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Implikationen für die Ausbildung von Lehrpersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, PH Luzern</li> </ul>
	13. Okt. 2014	<p><b>Politische Sozialisation von Berufslernenden: Forschungsbefunde und Implikationen für die politische Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dr. phil. Claudio Caduff, PH Luzern &amp; PH Zürich</li> </ul>
		<p><b>Visuelle Diskurse zum Kalten Krieg am Beispiel europäischer Schulbuchbilder in der Zeit von 1949 bis zur Gegenwart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lic. phil. Nora Zimmermann, PH Luzern</li> </ul>

7. Nov. 2014      Zeit – Geschichte – Unterricht  
**Swiss history education: new challenges – new curriculum**  
▶ Prof. Dr. Peter Gautschi, PH Luzern
- 
- Korean history education: new challenges – new curriculum**  
▶ Prof. Dr. Sun Joo Kang, Gyeongin National University of Education, Korea
- 
- Gebrochene Geschichten des Kalten Kriegs**  
▶ Prof. Dr. Markus Furrer, PH Luzern und Universität Fribourg
- 
- Der Kalte Krieg und die Schule**  
▶ Dr. des. Nadine Ritzer, PH Bern
- 
- Determining the relative weight of common sense assumptions, justifications and ambivalences in textbook narrations on the Cold War.**  
A new model for tracing discursive shifts in educational media  
▶ PD. Dr. Barbara Christophe, Georg-Eckert-Institut
- 
- Die Diskursivität der Zeit. Methodische Perspektiven zu Geschichte und Gedächtnis**  
▶ Dr. Franziska Metzger, PH Luzern und Universität Fribourg
- 
- Notions of continuity and discontinuity in Finnish adolescents' reflections on historical responsibility: implications for history teaching**  
▶ Dr. Jan Löfström, Universität Helsinki
- 
- Forget it!? Erinnerung und historische Sinnbildung in der «breiten Gegenwart»**  
▶ lic. phil. Guido Koller, Schweizerisches Bundesarchiv Bern
- 
11. Nov. 2014      **Ein Modell zur Unterscheidung von Lern- oder Leistungssituation**  
▶ Dr. phil. Herbert Luthiger, PH Luzern
- 
- perLen – Einblick in ein Forschungsprojekt zu personalisiertem Lernen in heterogenen Lerngruppen**  
▶ Mirjam Schmid, MA, Universität Freiburg/Fribourg
- 
14. Nov. 2014      **Das Motiv des Spiegels in der Inszenierung und Reflexion von Erinnerungsräumen im Spielfilm**  
Einführung , Kommentare und durch  
▶ Edwin Beeler, Filmemacher und Historiker lic. phil. I  
▶ Dr. Franziska Metzger, PH Luzern
- 
1. Dez. 2014      **Effektive Kompetenzdiagnose in der Lehrerbildung – EKoL**  
▶ Prof. Dr. Markus Rehm, PH Heidelberg  
▶ DiskutantIn: Prof. Dr. Dorothee Brovelli, PH Luzern
-

---

**Brown Bag  
Seminare**

12. Febr. 2014 **Reflexionsprojekt Teil I**  
▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger  
▶ lic. phil. Hanni Lötscher  
▶ Prof. Dr. Jürg Aeppli
- 
18. Febr.2014 **Reflexionsprojekt Teil II**  
▶ Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger  
▶ lic. phil. Hanni Lötscher  
▶ Prof. Dr. Jürg Aeppli
- 
6. März 2014 **Berufsethische Kompetenzen von Lehrpersonen in Bezug auf integrationsrelevante Konflikte**  
▶ Prof. Dr. Luciano Gasser
- 
14. April 2014 **Ethische Entscheidungsfindung und Urteilskompetenz fördern**  
Ein Kommunikationsinstrument für die Lehre  
▶ Dr. Dominik Helbling
- 
21. Mai 2014 **Discovery-Tool**  
▶ Yvonne Leimgruber
- 
2. Juni 2014 **Shared Beliefs in der Lehrerbildung**  
▶ lic. phil. Sibylle Steinmann
- 
18. Aug.2014 **Mein Bourbaki-Album. Tablet-basierte Lernumgebung für einen Museumsbesuch – ein Werkstattbericht**  
▶ Prof. Dr. Peter Gautschi
- 
4. Nov. 2014 **Lernwirksamkeit kompetenzorientierter Aufgabensets auf der Mittelstufe, am Beispiel der Naturwissenschaften (Dissertationsprojekt)**  
▶ Matthias Hoesli  
▶ Prof. Dr. Markus Wilhelm
- 
25. Nov. 2014 **Dialog und Achtsamkeit in der Schule.**  
Ein achtsamkeitsbasiertes Training zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenz von Lehrpersonen und PH-Studierenden.  
▶ M. A. Detlev Vogel

---

**Öffentliche  
Veranstaltungen**

12. März 2015 **Vernissage des zweiten Bandes aus der Reihe Schule und Heterogenität**  
«Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln»  
▶ lic. phil. Hanni Lötscher  
▶ lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
- 
5. Mai 2014 **Bedrohungswahrnehmungen und -vorstellungen: Erinnerungen eines Nachrichtenspezialisten**  
▶ Dr. Josef Inauen
- 
12. Mai 2014 **Widerstand gegen die Beschnüffelung – Erinnerungen an den Fall Cincera**  
▶ Diether Grünenfelder
-

- 
15. Mai 2014      **Der Aufbau einer Widerstandsorganisation im Kalten Krieg**  
▶ Dr. Heinrich Eichenberger
- 
17. Okt.2014      **Grenzgänge**  
Eine filmische Recherche zum Sonderbundskrieg 1847  
▶ Einführung und Kommentare durch Edwin Beeler, Filmemacher und Historiker lic. phil. I  
▶ Moderation durch Dr. Franziska Metzger, PH Luzern
- 
28. Okt. 2014      Vernissage der Publikation von Kurt Messmer  
**«Gwüss ist der Tod, ungwüss sein Zeit»**  
Der Totentanz in der Zentralschweiz – Historisches Lernen am Schauplatz  
▶ Diverse Referentinnen und Referenten
- 
28. Nov.2014      Religiöse Erinnerungsräume  
**Meistererzählungen, Emotionen, Erinnerungen und Transzendenz:  
Das Beispiel der Kalevala**  
▶ Prof. Dr. Gerhard Besier, Dresden
- 
- Religiöse Erinnerung. Sinnkonstruktion durch Re-Produktion des Heiligen  
am Beispiel des Marienwallfahrtsortes Lourdes**  
▶ apl. Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges, Freiburg i. Br./Fribourg
- 
- Religiöse Erinnerungs- und Erwartungsräume: zwischen Sakralisierung  
der Vergangenheit und endzeitlichen Narrativen**  
▶ Dr. Franziska Metzger, PH Luzern
-

# Publikationen

## Beiträge in Fachzeitschriften und Herausgeberwerken

- ▶ Akermann M. & Furrer M. & Jenzer S. (2014). Kinderheime im Kanton Luzern im Zeitraum von 1930 bis 1970. In: Furrer M. & Heiniger K. & Huonker Th. / & Jenzer S. & Praz A. F. (Hg.). Fürsorge und Zwang: Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz 1850–1980, Basel: 36 Itinera Beiheft zur SZG – Supplément de la RSH – Supplémento della RSS, S. 63–73.
- ▶ Bölsterli, K., Wilhelm, M., & Rehm, M. (2014). Empirisch Gewichtetes Schulbuchraster für den naturwissenschaftlichen kompetenzorientierten Unterricht. *Perspectives in Science – Special Issues Progress in Science Education*, <http://dx.doi.org/10.1016/j.pisc.2014.12.011>
- ▶ Brovelli, D., Bölsterli, K., Rehm, M. & Wilhelm, M. (2014). Using Vignette Testing to Measure Student Science Teachers' Professional Competencies. *American Journal of Educational Research*, 2(7), 555–558.
- ▶ Brovelli, D., Rehm, M. & Wilhelm, M. (2014). Integrierte naturwissenschaftliche Lehrerbildung Entwicklung professioneller Kompetenz bei Lehramtsstudierenden. In S. Bernholt (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und Fachunterricht*. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Jahrestagung in München 2013 (S. 40–54). Kiel: IPN.
- ▶ Buholzer, A. & Zulliger, S. (2014). Diagnostische Fähigkeiten bei angehenden Lehrpersonen unterstützen. *Journal für Lehrer/innenbildung* 14 (3), S. 15–20.
- ▶ Buholzer, A. Joller-Graf, K. (2014). Zu komplex? In: Vanier, D. & Wendt, P. (Hrsg.). *Die inklusive Schule hier und jetzt. Anregungen, Alltagserfahrungen und Ausblicke*. Braunschweig: westermann (S. 149–153).
- ▶ Buholzer, A., Joller-Graf, K. & Tanner, S. (2014). Auf dem Weg zur inklusiven Schule. *Jahrbuch Schulleitung 2014* (S. 268–274). Köln: Carl Link.
- ▶ Buholzer, A. (2014). Evaluation. In Aeppli J. L., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (Hrsg), *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten* (S. 216–228). Bad Heilbrunn:
- ▶ Chilver-Stainer, J., Gasser, L., & Perrig-Chiello, P. (2014). Children's and adolescents' moral emotion attributions and judgments about social exclusion of peers with Hearing impairments. *Journal of Moral Education*, 43, S. 235–249.
- ▶ Fuchs Karin, Die Villmergerkriege – ein Thema für heutigen Geschichtsunterricht?, in: *Argovia 2014, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau*, Band 126, Baden 2014, S. 72–102.
- ▶ Fuchs Karin, 1914–2014: Und der Geschichtsunterricht? Eine Bilanz in Bildern, in: *VSGS (Verein Schweizerischer GeschichtslehrerInnen)*, Bulletin 2014, S. 5–31. Unterrichtsvorschläge: <http://www.histomat.ch/unterricht/geschichtsunterricht/allgemeine-geschichte/neueste-zeit>
- ▶ Fuchs Karin (2014): Die Villmergerkriege – ein Thema für heutigen Geschichtsunterricht? In: *Argovia 2014, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau*, Band 126, Baden 2014, S. 72–102.
- ▶ Fuchs Karin, *Menschlichkeit an der Grenze*. Paul Grüninger (1891-1972), in: *Kt. Luzern, Bildungs- und Kulturdepartement, Dienststelle Gymnasialbildung* (Hrsg.), *Menschen mit Zivilcourage. Mut, Widerstand und verantwortliches Handeln in Geschichte und Gegenwart*, Luzern 2015, S. 53–62.
- ▶ Furrer M. (2014). «Die Schweizer». Welches Geschichtsbild braucht die Willensnation? In: *Public History Weekly 2* (2014) 2, DOI: [dx.doi.org/10.1515/phw-2014-1141](http://dx.doi.org/10.1515/phw-2014-1141).
- ▶ Furrer M. (2014). Erinnerung und Aufarbeitung – am Beispiel der Untersuchung der Vorkommnisse in Kinderheimen im Kanton Luzern. In: Peter Gautschi/Barbara Sommer Häller (Hg.): *Beiträge von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen*, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 218–231.
- ▶ Furrer M. über: Kuhn K. J & Ziegler B. (Hg.) (2014). *Der vergessene Krieg. Spuren und Traditionen zur Schweiz im Ersten Weltkrieg*, Baden: Chronos. In: *Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte* 108 (2014), 565–568.
- ▶ Furrer M. (2014) über: Wobring M. & Popp S. (Hg.) (2013). *Der europäische Bildband. Europa und seine Bilder*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, In: *H-Soz-u-Kult* 22.01.2014.
- ▶ Gasser, L., Chilver-Stainer, J., & Tempelmann, S. (2014). Das Verständnis von geistiger und körperlicher Behinderung: Zusammenhänge mit Alter, Kontakt und Einstellungen. *Zeitschrift für Empirische Sonderpädagogik*, 5, 361–373.
- ▶ Gasser, L., Malti, T., & Buholzer, A. (2014). Swiss children's moral and psychological judgments about exclusion of children with disabilities. *Child Development*, 85, 532–548.
- ▶ Gautschi, Peter (2014): *History Education Research in Switzerland*. In: Köstner, Manuel; Thünemann, Holger; Zülsdorf-Kersting, Meik (Hrsg): *Researching History Education*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- ▶ Gautschi, Peter (2014): *Vom Nutzen des Biographischen für das historische Lernen*. In: Bernet, Paul; Gautschi, Peter; Mattioli, Aram; Müller, Julia (Hrsg.): *Menschen mit Zivilcourage. Mut, Widerstand und verantwortliches Handeln in Geschichte und Gegenwart*. Luzern: Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (BKD). S. 171–191.
- ▶ Gautschi, Peter (2014): *Der Einbürgerungstest. Geschichte als Eintrittskarte?* In: *Public History Weekly 2* (2014) 27, DOI: [dx.doi.org/10.1515/phw-2014-2345](http://dx.doi.org/10.1515/phw-2014-2345).

- ▶ Gautschi, Peter (2014): Lehrplanentwicklung: Kill your darlings? In: *Public History Weekly 2* (2014) 12, DOI: [dx.doi.org/10.1515/phw-2014-1694](https://doi.org/10.1515/phw-2014-1694).
- ▶ Gautschi, Peter / Sauerländer, Dominik (2014): 300 Jahre Villmergerkrieg – ein blinder Fleck in der Schweizer Geschichtskultur? In: *Argovia 2014, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Band 126, Baden 2014, S. 8–15.*
- ▶ Gautschi, Peter; Furrer Markus; Sommer Häller, Barbara (2014): Umgang mit Geschichte und Erinnerung in Schule und Hochschule. In: Gautschi, Peter; Sommer Häller, Barbara (Hrsg.): *Der Beitrag von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen.* Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. S. 7–24.
- ▶ Grossenbacher, S. & Tettenborn, A. (2014). Talent und Begabung in der Volksschule der deutschsprachigen Schweiz. In Stamm, M. (Hrsg.). *Handbuch Talententwicklung. Theorien, Methoden und Praxis in Psychologie und Pädagogik.* Huber: Bern, 317–325.
- ▶ Haenni Hoti, A, & Heinzmann, S. (2014). Psychosocial adaptation and educational success of Italian, Portuguese and Albanian immigrant youth in Switzerland: disentangling social and immigration background, acculturation and the school context. Submitted to the *International Journal of Intercultural Relations* (November 26).
- ▶ Joller-Graf, K. & Zobrist, B. (2014). Hier ist jeder irgendwie anders. In D. Vanier & P. Wendt (Hrsg.). *Die inklusive Schule hier und jetzt. Anregungen, Alltagserfahrungen und Ausblicke* (S. 137–142). Braunschweig: Westermann
- ▶ Joller-Graf, K. & Zobrist, B. (2014). Inklusive Schulsysteme. In: D. Vanier & P. Wendt (Hrsg.). *Die inklusive Schule hier und jetzt. Anregungen, Alltagserfahrungen und Ausblicke* (S. 174–178). Braunschweig: Westermann.
- ▶ Kocher, U., Müller, A., Robin, N. & Wilhelm, M. (2014). Editorial: PriSE – Progress in Science Education. *Perspectives in Science 2*, 1–4
- ▶ Krammer, K. (2014). Fallbasiertes Lernen mit Unterrichtsvideos in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 32 (2), 164–175.
- ▶ Krammer, K. & Hugener, I. (2014). Förderung der Analysekompetenz angehender Lehrpersonen anhand von eigenen und fremden Unterrichtsvideos. *Journal für LehrerInnenbildung*, 1 (14), 25–32.
- ▶ Kummer Wyss, A. (2014). Inklusion im Früh- und Vorschulbereich: (K)ein Thema für Schulleitungen?! In S.G. Huber, *Jahrbuch Schulleitung 2014. Befunde und Impulse zu den Handlungsfeldern des Schulmanagements.* (S. 316–325). Köln: Wolters Kluwer Deutschland.
- ▶ Kummer Wyss, A. (2014). In der Weiterbildung die Kooperation der Lehrpersonen stützen. In H. Lötscher & A. Kummer Wyss (Hrsg.), *Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln.* (S. 82–95). Münster: LIT.
- ▶ Kummer Wyss, A. & Roth, H. (2014). Mit schulinterner Weiterbildung den Transfer unterstützen. In H. Lötscher & A. Kummer Wyss (Hrsg.), *Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln.* (S. 96–107). Münster: LIT.
- ▶ Kummer Wyss, A. (2014). Im Team unterrichten. In D. H. Vanier & P. Wendt (Hrsg.), *Die inklusive Schule hier und jetzt. Anregungen, Alltagserfahrungen und Ausblicke.* (S. 86–90).
- ▶ Leuchter, M., & Saalbach, H. (2014). Verbale Unterstützungsmassnahmen im Rahmen eines naturwissenschaftlichen Lernangebots in Kindergarten und Grundschule. *Unterrichtswissenschaft*, 42(2), 117–131
- ▶ Lötscher, H. & Roos, M. (2014). Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von Förderung und Selektion. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 20 (4), 5–11.
- ▶ Luthiger, H., Wilhelm, M. & Wespi, C. (2014). Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets: Prozessmodell und Kategoriensystem. *Journal für LehrerInnenbildung*, 14 (3). 56–66.
- ▶ Messmer Kurt: Fachdidaktik Geschichte, in: *Professionelle Begabtenförderung. Fachdidaktik und Begabtenförderung.* Hrsg.: *International Panel of Experts für Gifted Education IPEGE.* Salzburg 2014, S. 153–177.
- ▶ Messmer Kurt: Das Rathaus von Sempach – ein Mehrzweckgebäude aus dem 15. Jahrhundert (zusammen mit Martin Steger), in: *Sempach Rathaus, Berichte!* 6/14, S. 6–18.
- ▶ Messmer Kurt: Das neue Museum im Rathaus Sempach – «vaut le voyage!» (zusammen mit Olaf Pilleri, Martin Steger und René Walker), in: *Sempach Rathaus, Berichte!* 6/14, S. 78–89.
- ▶ Metzger, F. (2014). Religion and Myth: Narratives, Discursive Mechanisms, Effects. The Example of Catholic Histroriography in 19th and early 20th Century Switzerland. *Kirchliche Zeitgeschichte / Contemporary Church History 27*, 349–363.
- ▶ Metzger, F. (2014). Soldat und Religion. Krieg und Frömmigkeit im Ersten Weltkrieg – Zur Einführung. *Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 108*, 13–16.
- ▶ Metzger, F. & Altermatt, U. (2014). Religious Institutes as a Factor of Catholic Communities of Communication. In: Altermatt, U., Metzger, F. & de Maeyer, J. (Hrsg.). *Religious Institutes and Catholic Culture in 19th and 20th century Europe.* Leuven: Leuven University Press, 11–20.
- ▶ Metzger, F., Altermatt, U. & de Maeyer, J. (2014). Introduction. In: Altermatt, U., Metzger, F. & de Maeyer, J. (Hrsg.). *Religious Institutes and Catholic Culture in 19th and 20th century Europe.* Leuven: Leuven University Press, 7–9 sowie Metzger, F. & Altermatt, U. (2014). Conclusion. *Ebd.*, 177–181.



- ▶ Reinfried, S. & Tempelmann, S. (2014): Wie Vorwissen das Lernen beeinflusst – Eine Lernprozessstudie zur Wissenskonstruktion des Treibhauseffekt-Konzepts. *Zeitschrift für Geographiedidaktik (ZGD)*, 42(1), 31–56.
- ▶ Reinfried, S. & Tempelmann, S. (2014): The Impact of Secondary School Students' Preconceptions on the Evolution of their Mental Models of the Greenhouse effect and Global Warming, *International Journal of Science Education*, 36(2), 304–333. <http://dx.doi.org/10.1080/09500693.2013.773598>
- ▶ Tanner Merlo, S. (2014): Zur motivationalen Ausgangslage von Schulkindern mit Hochbegabungslabel. In: *news & science Begabtenförderung und Begabungsforschung* 38 (3), 41–46.
- ▶ Thyroff, Julia; Gautschi, Peter (2014): Studienreisen nach Yad Vashem als Teil der Lehrerbildung. Ein Beitrag Pädagogischer Hochschulen zur Gestaltung von Erinnerungskulturen in der Schweiz. In: Gautschi, Peter; Sommer Häller, Barbara (Hrsg.): *Der Beitrag von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 126–145.
- ▶ Vogel, D. (2014). *Schulentwicklungsberatung: organisationale Lernprozesse gestalten*. In H. Lötscher & A. Kummer Wyss (Hrsg.). *Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln* (S. 43–58). Zürich und Münster: Lit-Verlag.
- ▶ Wicki, Werner, Hurschler Lichtsteiner, Sibylle, Saxer Geiger, Andrea, Müller, Marianne. (2014). Handwriting fluency in children. Impact and correlates. *Swiss Journal of Psychology*, 73(2), 87–96.
- ▶ Wicki, Werner, Hurschler Lichtsteiner, Sibylle. (2014). Verbundene versus teilweise verbundene Schulschrift – Ergebnisse einer quasi-experimentellen Feldstudie. *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie (OBST)*, 85, 111–131.
- ▶ Wilhelm, M., Seilnacht, T. & Bölsterli, K. (2014). Das Lernlabor der Pädagogischen Hochschule Luzern. In: Brovelli, D., Fuchs, K., Rempfler, A. & Sommer Häller, B. (Hg.): *Ausserschulische Lernorte – Impulse aus der Praxis*. Band 3 der Reihe: *Ausserschulische Lernorte – Beiträge zur Didaktik*. Berlin: LIT, 89–94.
- ▶ Buholzer, A. (2014). *Von der Diagnose zur Förderung. Grundlagen für den integrativen Unterricht*. Zug: Klett & Balmer.
- ▶ Furrer M. & Heiniger K. & Huonker Th. / & Jenzer S. & Praz A. F. (Hg.) (2014). *Fürsorge und Zwang. Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz 1850–1980*, 36 (2014) *Itinera Beiheft zur SZG – Supplément de la RSH – Supplemento della RSS*, Basel: Schwabe.
- ▶ Gautschi, Peter; Sommer Häller, Barbara (Hrsg.) (2014): *Der Beitrag von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- ▶ Lötscher, H. & Kummer Wyss, A. (Hrsg.). (2014). *Mit Fachtandems den Unterricht entwickeln*. Münster: LIT.
- ▶ Metzger, Franziska; Altermatt, Urs; de Maeyer, Jan (Hrsg.): *Religious Institutes and Catholic Culture in 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> century Europe*. Leuven: Leuven University Press, 2014.
- ▶ Metzger, Franziska (Chefredakteurin): *Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte*. Jg. 108, 2014.
- ▶ Philipp, Maik; Brändli, Martin; Kirchhofer, Katharina C. (2014): *Kooperatives Lesen. Lesefluss, Textverstehen und Lesestrategien verbessern*. Seelze: Klett/Kallmeyer

---

#### Forschungsberichte / Online Berichte

- ▶ Bölsterli, K., Rehm, M. & Wilhelm, M. (2014). The importance of competence-oriented Textbook Standards: The Gap between Teacher trainers' and Teachers' Points of View. In Constantinou, C. P., Papadouris, N. & Hadjigeorgiou, A. (Hrsg.), *E-Book Proceedings of the ESERA 2013 Conference: Science Education Research For Evidence-based Teaching and Coherence in Learning (Part 14)* (co-ed. Couso, D; Louca, L.). Nicosia, Cyprus: European Science Education Research Association.
- ▶ Brovelli, D., Bölsterli, K., Rehm, M. & Wilhelm, M. (2014). Using Vignette Testing to measure Student science teachers' Professional Competencies. In Constantinou, C. P., Papadouris, N. & Hadjigeorgiou, A. (Hrsg.), *E-Book Proceedings of the ESERA 2013 Conference: Science Education Research For Evidence-based Teaching and Coherence in Learning (Part 13)* (co-ed. Avraamidou, L; Michelini, M.) (S. 92–97). Nicosia, Cyprus: European Science Education Research Association.
- ▶ Dietrich, C., Gutzwiller-Helfenfinger, E. & Zopfi, S. (2014). *Career Counselling for Teachers. Gesamterhebung berufsbezogener Interessen und Persönlichkeitsmerkmale bei Studierenden im Grundjahr der damaligen PHZ Luzern – Bericht zur Pilotstudie bei den Kohorten 2006 und 2007*. Forschungsbericht Nr. 43. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.

---

#### Monographien und Herausgeberwerke

- ▶ Aepli, J., Gasser, L., Gutzwiller-Helfenfinger, E. & Tettenborn, A. (2014). *Empirisches Arbeiten in den Bildungswissenschaften*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt /UTB.
- ▶ Bernet, Paul; Gautschi, Peter; Mattioli, Aram; Müller, Julia (Hrsg.) (2014): *Menschen mit Zivilcourage. Mut, Widerstand und verantwortliches Handeln in Geschichte und Gegenwart*. Luzern: Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (BKD).

- ▶ Furrer Auf der Maur, G. (2014). Fallbasierte Analyse von Praxisbeispielen zur Förderung der Analysekompetenz der Studierenden im Grundjahr: Einschätzung der beteiligten Mentoratspersonen. Interner Bericht, PH Luzern.
- ▶ Gutzwiller-Helfenfinger, E., Tettenborn, A., Näpflin, C. & Künzle, R. (2014). Individuelle und kontextuelle Faktoren beim Berufseinstieg von Lehrpersonen der Schweizer Volksschule. Kurzbericht zuhanden des LCH. Luzern: Institut für Pädagogische Professionalisierung und Schulkultur, PH Luzern.
- ▶ Haenni Hoti, A.; Heinzmann, S.; Müller, M.; Buholzer, A. & Künzle, R. (2014). Akkulturation, psychosoziale Adaptation und Bildungserfolg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Zusammenfassung zentraler Forschungsergebnisse des MIRIPS-Projekts. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.
- ▶ Heinzmann, Sybille; Schallhart, Nicole; Müller, Marianne, Künzle, Roland & Wicki, Werner (2014). Sprachliche Austauschaktivitäten und deren Auswirkungen auf interkulturelle Kompetenzen. Forschungsbericht Nr. 44 Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.
- ▶ Kummer Wyss, A. & Künzle, R. (2014). Integrative Förderung in den Volksschulen der Stadt Luzern. Zweiter Bericht der wissenschaftlichen Begleitevaluation. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.
- ▶ Kummer Wyss, A., Brülisauer, M. & Künzle, R. (2014): Evaluation der Fördermassnahmen an der Primarschule EKMO. Evaluationsbericht 2014. Luzern: PH Luzern – Pädagogische Hochschule Luzern / Institut für Schule und Heterogenität ISH.
- ▶ Tanner Merlo, S.; Buholzer, A. & Näpflin, C. (2014): Evaluation der Pilotphase von Kita plus – Bericht zuhanden der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz. Forschungsbericht Nr. 42 der PH Luzern – Pädagogische Hochschule Luzern.
- ▶ Zulliger, S. & Näpflin, C. (2014): Studierendenbefragung 2013 der PH Luzern – Zusammenfassung des Evaluationsberichts. PH Luzern – Pädagogische Hochschule Luzern.
- ▶ Lindauer, Thomas und Senn, Werner (2014): Die Sprachstarken 7. Deutsch für die Sekundarstufe I. Begleitband mit CD-ROM. Baar: Klett und Balmer Verlag
- ▶ Lötscher, H. (2014). Beobachten. In Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (Hrsg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten (S. 192–203). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- ▶ Messmer Kurt: «Gwüss ist der Tod, ungwüss sein Zeit». Der Totentanz in der Zentralschweiz. Historisches Lernen am Schauplatz. Hrsg.: Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern sowie Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern. Luzern 2014.
- ▶ Weder, Mirjam / Würth, Kathrin (2014): Die Sprachstarken 4. Interaktives Rechtschreib- und Grammatiktraining. CD-ROM. Baar. Klett und Balmer.
- ▶ Weder, Mirjam / Würth, Kathrin (2014): Die Sprachstarken 5. Interaktives Rechtschreib- und Grammatiktraining. CD-ROM. Baar. Klett und Balmer.
- ▶ Weder, Mirjam / Würth, Kathrin (2014): Die Sprachstarken 8. Deutsch für die Sekundarstufe I. Rechtschreib- und Grammatiktraining. Hrsg. von Claudia Schmellentin und Afra Sturm. Baar: Klett und Balmer.

---

## Lehrmittel

- ▶ Boesch Joseph, Schläpfer Rudolf, Utz Hans: Weltgeschichte. Von 1500 bis zur Gegenwart. Zürich, Orell Füssli, 2014
- ▶ Lindauer, Thomas und Senn, Werner (Hrsg.) (2014): Die Sprachstarken 8. Deutsch für die Sekundarstufe I. Sprachbuch. Zug: Klett und Balmer Verlag
- ▶ Lindauer, Thomas und Senn, Werner (Hrsg.) (2014): Die Sprachstarken 8. Deutsch für die Sekundarstufe I. Arbeitsheft erweiterte Ansprüche. Zug: Klett und Balmer Verlag
- ▶ Lindauer, Thomas und Senn, Werner (Hrsg.) (2014): Die Sprachstarken 8. Deutsch für die Sekundarstufe I. Arbeitsheft Grundansprüche. Zug: Klett und Balmer Verlag



[www.fe.phlu.ch](http://www.fe.phlu.ch)

---

**PH Luzern** · Pädagogische Hochschule Luzern  
Forschung und Entwicklung  
Töpferstrasse 10 · 6004 Luzern  
T +41 (0)41 71 53  
fe@phlu.ch · www.phlu.ch

